

Modulkatalog der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften für den Studiengang B.Sc. Digital Business

Wintersemester 2022/23

(11.05.2022)

1. Pflichtmodulgruppe: Betriebswirtschaftliche Grundlagen

ECTS: 12; Modulgruppenverantwortliche*r: Prof. Dr. Axel Haller

Modulkennung	Modulname	P/WP/W	SWS	G	Seite
BWL-BSc-GL-M01	Buchhaltung	Pflicht	2V+2Ü	6	5
BWL-BSc-GL-M05	Kosten- und Leistungsrechnung	Pflicht	2V+2Ü	6	7

2. Pflichtmodulgruppe: Quantitative Grundlagen

ECTS: 24; Modulgruppenverantwortliche*r: Prof. Dr. Daniel Rösch

Modulkennung	Modulname	P/WP/W	SWS	G	Seite
WiWi-BSc-Q02	Statistik 1 für Wirtschaftswissenschaften	Pflicht	2V+2Ü	6	10
WiWi-BSc-Q03	Statistik 2 für Wirtschaftswissenschaften	Pflicht	2V+2Ü	6	12
WiWi-BSc-Q01	Mathematik	Pflicht	2V+2Ü	6	14
WI-BSc-QG-M01	Mathematik für Wirtschaftsinformatiker	Pflicht	2V+2Ü	6	16

3. Pflichtmodulgruppe: Digitalisierung

ECTS: 24; Modulgruppenverantwortliche*r: Prof. Dr. Günther Pernul

Modulkennung	Modulname	P/WP/W	SWS	G	Seite
WI-BSc-WI-M01	Betriebliche Informationssysteme	Wahlpflicht	2V+2Ü	6	19
WI-BSc-WI-M02	Unternehmensmodellierung	Wahlpflicht	2V+2Ü	6	20
WI-BSc-WI-M03	Datenbanken im Unternehmen	Wahlpflicht	2V+2Ü	6	22
WI-BSc-WI-M05	Grundlagen digitaler Wertschöpfungsketten	Wahlpflicht	2V+2Ü	6	24
WI-BSc-WI-M06	Datengetriebene, digitale Dienstleistungen	Wahlpflicht	2V+2Ü	6	26

4. Pflichtmodulgruppe: Technologien & Management der Digitalisierung

ECTS: 12; Modulgruppenverantwortliche*r: Prof. Dr. Julia Klier

Modulkennung	Modulname	P/WP/W	SWS	G	Seite
WI-BSc-AWI-M01	Informationsmanagement	Wahlpflicht	2V+2Ü	6	28
WI-BSc-AWI-M02	Internettechnologien und Network Computing	Wahlpflicht	2V+2Ü	6	30
WI-BSc-WI-M07	Methoden des Projektmanagements	Wahlpflicht	2V+2Ü	6	32

5. Pflichtmodulgruppe: Data Analytics

ECTS: 24; Modulgruppenverantwortliche*r: Prof. Dr. Daniel Rösch

Modulkennung	Modulname	P/WP/W	SWS	G	Seite
BWL-BSc-BA-M01	Applied Data Science	Pflicht	2V+2Ü	6	35
VWL-BSc-GL-M05	Einführung in die Ökonometrie	Pflicht	2V+2Ü	6	37
VWL-BSc-EW-M03	Zeitreihenökonomie	Pflicht	2V+2Ü	6	39
WI-BSc-AWI-M03	Data Analytics: Methoden und Programmierung	Pflicht	2V+2Ü	6	41

6. Schwerpunktmodulgruppen

6.1. Schwerpunktmodulgruppe: Digital Information Systems

ECTS: 24; Modulgruppenverantwortliche*r: Prof. Dr. Stefan Schönig

Modulkennung	Modulname	P/WP/W	SWS	G	Seite
WI-BSc-IBIS-M01	Internet Business I	Wahlpflicht	2V+2Ü	6	44
WI-BSc-IBIS-M02	Internet Business II	Wahlpflicht	2V+2Ü	6	46
WI-BSc-IBIS-M03	IT Security I	Wahlpflicht	2V+2Ü	6	48

WI-BSc-IBIS-M04	IT Security II	Wahlpflicht	2V+2Ü	6	50
WI-BSc-AWI-M04	Architektur von Informationssystemen	Wahlpflicht	2V+2Ü	6	52

6.2. Schwerpunktmodulgruppe: BWL 1: Wertschöpfungsmanagement

ECTS: 18; Modulgruppenverantwortliche*r: Prof. Dr. Thomas Steger

Modulkennung	Modulname	P/WP/W	SWS	G	Seite
BWL-BSc-WM-M02	Logistik	Wahlpflicht	2V+2Ü	6	55
BWL-BSc-WM-M03	Personalmanagement	Wahlpflicht	2V+2Ü	6	56
BWL-BSc-WM-M05	Quantitative Methoden des digitalen Produktionsmanagements	Wahlpflicht	2V+2Ü	6	58
BWL-BSc-WM-M04	Strategisches Business Marketing	Wahlpflicht	2V+2Ü	6	60
BWL-BSc-WM-M01	Internationales Management	Wahlpflicht	2V	6	62

6.3. Schwerpunktmodulgruppe: BWL2: Finanzmanagement

ECTS: 18; Modulgruppenverantwortliche*r: Prof. Dr. Inga Hardeck

Modulkennung	Modulname	P/WP/W	SWS	G	Seite
BWL-BSc-FI-M01	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	Wahlpflicht	2V+2Ü	6	65
BWL-BSc-FI-M02	Corporate Finance	Wahlpflicht	2V+2Ü	6	67
BWL-BSc-FI-M03	Kapitalmarktmanagement	Wahlpflicht	2V+2Ü	6	69
BWL-BSc-FI-M04	Externe Unternehmensberichterstattung II	Wahlpflicht	2V+2Ü	6	71
DB-BSc-FI-M01	Digital Real Estate	Wahlpflicht	2V+2Ü	6	73

7. Freie Schwerpunktmodulgruppen

7.1. Freie Schwerpunktmodulgruppe: Wertschöpfungsmanagement

ECTS: 18; Modulgruppenverantwortliche*r: Prof. Dr. Roland Helm

Modulkennung	Modulname	P/WP/W	SWS	G	Seite
BWL-BSc-PG-M03	Produktionsmanagement	Wahlpflicht	2V+2Ü	6	76
BWL-BSc-GL-M06	Marketing	Wahlpflicht	2V+2Ü	6	78
BWL-BSc-PG-M04	Organisationslehre (PO2021)	Wahlpflicht	2V+2Ü	6	80
BWL-BSc-PG-M05	Management und Unternehmensgründung	Wahlpflicht	2V	6	82
BWL-BSc-PG-M01	Leistungserstellung	Wahlpflicht	2V+2Ü	6	84

7.2. Freie Schwerpunktmodulgruppe: Finanzmanagement

ECTS: 18; Modulgruppenverantwortliche*r: Prof. Dr. Klaus Röder

Modulkennung	Modulname	P/WP/W	SWS	G	Seite
BWL-BSc-GL-M03	Finanzierung	Wahlpflicht	2V+2Ü	6	87
BWL-BSc-GL-M04	Investitionsentscheidungen	Wahlpflicht	2V+2Ü	6	89
BWL-BSc-GL-M02	Externe Unternehmensberichterstattung I	Wahlpflicht	2V+2Ü	6	91
BWL-BSc-PG-M02	Steuerrechtliche Grundlagen	Wahlpflicht	2V+2Ü	6	93

8. Wahlmodulgruppe Digital Business

ECTS: 12; Modulgruppenverantwortliche*r: Prof. Dr. Thomas Steger

Modulkennung	Modulname	P/WP/W	SWS	G	Seite
	aus dem Studienangebot der Fakultät Wirtschaftswissenschaften	Wahl		max 12	
	aus dem Studienangebot anderer Fakultäten oder zentraler Einrichtungen der Universität Regensburg	Wahl		max 12	
	aus einem Auslandssemester / Auslandjahr	Wahl		max 12	
	von anderen Hochschulen im Falle eines Studienortwechsels	Wahl		max 12	

9. Forschungsmodulgruppe Digital Business

ECTS: 12; Modulgruppenverantwortliche*r: Prof. Dr. Roland Helm

Modulkennung	Modulname	P/WP/W	SWS	G	Seite
--------------	-----------	--------	-----	---	-------

BWL-BSc-F01	Bachelorarbeit	Pflicht		10	96
BWL-BSc-F02	Einführung in wissenschaftliches Arbeiten	Pflicht	1V	2	97

Beschreibung aller Module der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften – B.Sc. Digital Business

1. Pflichtmodulgruppe: Betriebswirtschaftliche Grundlagen

Qualifikationsziele der Modulgruppe:

Die Studierenden werden mit den Basisdisziplinen der Betriebswirtschaftslehre vertraut gemacht. In Buchhaltung sollen sie in der Lage sein, laufende Geschäftsvorfälle zu verbuchen und Abschlussbuchungen vorzunehmen. In der Kostenrechnung steht die Nutzung von Informationen aus der Kostenrechnung für die betriebliche Produkt- und Programmplanung im Vordergrund.

ECTS: 12; Modulgruppenverantwortliche*r: Prof. Dr. Axel Haller

Modulkennung	Modulname	P/WP/W	SWS	G
BWL-BSc-GL-M01	Buchhaltung	Pflicht	2V+2Ü	6
BWL-BSc-GL-M05	Kosten- und Leistungsrechnung	Pflicht	2V+2Ü	6

Modul BWL-BSc-GL-M01

1. Name des Moduls:		Buchhaltung			
2. Fachgebiet / Verantwortlich:		Dr. Daniel Blab			
3. Inhalte des Moduls:		<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau und Funktionsweise des betrieblichen Rechnungswesens - Rechtliche Grundlagen - Inventur und Inventar - Organisation der Bücher - Kontensystematik - Buchungstechnik anhand verschiedener, betrieblicher Sachverhalte - Vorbereitung des Jahresabschlusses 			
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:		<p>Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse des betrieblichen Rechnungswesens, insbesondere der Buchhaltung, erfahren. Sie sind in der Lage, unterschiedliche betriebliche Sachverhalte auf den entsprechenden Konten zu verbuchen. Die Studierenden können die Auswirkungen der erfassten Sachverhalte auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines Unternehmens einschätzen. Außerdem wissen sie, wie auf Basis der Buchhaltung grundsätzlich ein Jahresabschluss zu erstellen ist.</p>			
5. Teilnahmevoraussetzungen:					
a) empfohlene Kenntnisse:		keine			
b) verpflichtende Nachweise:		keine			
6. Verwendbarkeit des Moduls:		BSc DB, PMG "Betriebswirtschaftliche Grundlagen"			
7. Angebotsturnus des Moduls:		im Turnus Wintersemester			
8. Das Modul kann absolviert werden in:		1 Semester			
9. Empfohlenes Fachsemester:		1. Fachsemester			
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		<p>Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS*30 Std.) davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std.</p>			
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:					
12. Modulbestandteile:					
Nr.	P/WP/W	Lehrform	Themenbereich	SWS	Studienleistung
1	P	Vorlesung	Buchhaltung	2	
2	P	Übung	Buchhaltung	2	

13. Modulprüfung:

Nr.	Kompetenz	Art der Prüfung	Dauer	Seiten- umfang	Zeitpunkt	Anteil (%)
1	Buchhaltung	Klausur	90 Minuten		Prüfungszeitraum: erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	100

14. Bemerkungen:

Bei einem geplanten Auslandsaufenthalt ist eine potenzielle Modulanrechnung mit dem Prüfer oder der Prüferin im Vorfeld abzuklären.

Modul BWL-BSc-GL-M05

1. Name des Moduls:		Kosten- und Leistungsrechnung				
2. Fachgebiet / Verantwortlich:		Dr. Daniel Blab				
3. Inhalte des Moduls:		<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung - Aufbau und Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung - Kostenartenrechnung - Kostenstellenrechnung - Kostenträgerrechnung - Kostenanalyse 				
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:		<p>Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Aufgaben und Möglichkeiten der Kosten- und Leistungsrechnung im betrieblichen Rechnungswesen richtig einzuordnen. Die Studierenden kennen die Unterschiede zwischen der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung und deren Aussagekraft. Außerdem können die Studierenden die Kostenrechnung für Planungs- und Kontrollzwecke einsetzen und auswerten.</p>				
5. Teilnahmevoraussetzungen:						
a) empfohlene Kenntnisse:		BWL-BSc-GL-M01 Buchhaltung				
b) verpflichtende Nachweise:		keine				
6. Verwendbarkeit des Moduls:		BSc DB, PMG "Betriebswirtschaftliche Grundlagen"				
7. Angebotsturnus des Moduls:		im Turnus Sommersemester				
8. Das Modul kann absolviert werden in:		1 Semester				
9. Empfohlenes Fachsemester:		2. Fachsemester				
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		<p>Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS*30 Std.) davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std.</p>				
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:						
12. Modulbestandteile:						
Nr.	P/WP/W	Lehrform	Themenbereich	SWS	Studienleistung	
1	P	Vorlesung	Kosten- und Leistungsrechnung	2		
2	P	Übung	Kosten- und Leistungsrechnung	2		
13. Modulprüfung:						
Nr.	Kompetenz	Art der Prüfung	Dauer	Seiten- umfang	Zeitpunkt	Anteil (%)
1	Kosten- und Leistungsrechnung	Klausur	90 Minuten		Prüfungszeitraum: erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	100

14. Bemerkungen:

Bei einem geplanten Auslandsaufenthalt ist eine potenzielle Modulanrechnung mit dem Prüfer oder der Prüferin im Vorfeld abzuklären.

2. Pflichtmodulgruppe: Quantitative Grundlagen

Qualifikationsziele der Modulgruppe:

Den Studierenden werden die mathematischen Methoden und Fähigkeiten vermittelt, die in den Modulen des Studiengangs Digital Business und später im beruflichen Alltag benötigt werden. Zusätzlich sind Studierende nach Abschluss des Moduls in der Lage, Probleme der Praxis in die Sprache der Mathematik zu transformieren verstanden. Hinzu kommen die wesentlichen statistischen Schätz- und Testverfahren, die für die empirische Forschung in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften unentbehrlich sind. Einen wichtigen Bestandteil dieser Einführung in die Statistik bilden die grundlegenden Verfahren zur Aufbereitung, Darstellung und Analyse von Daten.

ECTS: 24; Modulgruppenverantwortliche*r: Prof. Dr. Daniel Rösch

Modulkennung	Modulname	P/WP/W	SWS	G
WiWi-BSc-Q02	Statistik 1 für Wirtschaftswissenschaften	Pflicht	2V+2Ü	6
WiWi-BSc-Q03	Statistik 2 für Wirtschaftswissenschaften	Pflicht	2V+2Ü	6
WiWi-BSc-Q01	Mathematik	Pflicht	2V+2Ü	6
WI-BSc-QG-M01	Mathematik für Wirtschaftsinformatiker	Pflicht	2V+2Ü	6

Modul WiWi-BSc-Q02

1. Name des Moduls:		Statistik 1 für Wirtschaftswissenschaften			
2. Fachgebiet / Verantwortlich:		Prof. Dr. Daniel Rösch			
3. Inhalte des Moduls:		<ul style="list-style-type: none"> - Deskriptive Statistik - Häufigkeitsverteilung eindimensionaler Merkmale - Konzentrationsmessung - Zweidimensionale Häufigkeitsverteilungen - Korrelationsrechnung - Wahrscheinlichkeitsrechnung - Eindimensionale Zufallsvariablen und ihre Verteilung 			
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:		<p>Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die wesentlichen Methoden der Deskriptiven Statistik und können diese zur Darstellung und Beschreibung von Daten anwenden und interpretieren. Darüber hinaus sind sie entsprechend einer vorwiegend problemorientierten Auffassung von angewandter Statistik mit den Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung und theoretischer Modelle, insbesondere mit ökonomischem Bezug, vertraut. Die Übung hat die Inhalte der Vorlesung an Beispielen und Fallstudien vertieft und die Studierenden in die Lage versetzt, eigenständige statistische Analysen zu betreiben.</p>			
5. Teilnahmevoraussetzungen:					
a) empfohlene Kenntnisse:		keine			
b) verpflichtende Nachweise:		keine			
6. Verwendbarkeit des Moduls:		BSc DB, PMG "Quantitative Grundlagen"			
7. Angebotsturnus des Moduls:		im Turnus Wintersemester			
8. Das Modul kann absolviert werden in:		1 Semester			
9. Empfohlenes Fachsemester:		1. Fachsemester			
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		<p>Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS*30 Std.) davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std.</p>			
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:					
12. Modulbestandteile:					
Nr.	P/WP/W	Lehrform	Themenbereich	SWS	Studienleistung
1	P	Vorlesung	Statistik 1	2	
2	P	Übung	Statistik 1	2	

13. Modulprüfung:

Nr.	Kompetenz	Art der Prüfung	Dauer	Seiten- umfang	Zeitpunkt	Anteil (%)
1	Statistik 1	Klausur	90		Prüfungszeitraum: erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	100

14. Bemerkungen:

- Die Wiederholungsprüfung ist grundsätzlich nicht für Erstschreiber offen (Ausnahmen: Krankheit und Auslandsaufenthalt).

- Bei einem geplanten Auslandsaufenthalt ist eine potentielle Modulanrechnung mit der Lehrperson im Vorfeld abzuklären.

Modul WiWi-BSc-Q03

1. Name des Moduls:		Statistik 2 für Wirtschaftswissenschaften			
2. Fachgebiet / Verantwortlich:		Prof. Dr. Daniel Rösch			
3. Inhalte des Moduls:		<ul style="list-style-type: none"> - Stichprobenfunktionen - Punktschätzung - Eigenschaften von Punktschätzern - Einführung in die KQ- und ML-Schätzung - Konfidenzschätzung - Statistische Tests - Regressionsanalyse 			
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:		<p>Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die wesentlichen Methoden der induktiven Statistik und können statistische Schätz- und Testverfahren durchführen und interpretieren. Sie sind in der Lage, grundlegende Konzepte der induktiven Statistik und der Regressionsanalyse insbesondere mit engem Bezug zu ökonomischen Sachverhalten anzuwenden. Die Übung hat die Inhalte der Vorlesung an Beispielen und Fallstudien vertieft und die Studierenden in die Lage versetzt, eigenständige statistische Analysen zu betreiben.</p>			
5. Teilnahmevoraussetzungen:					
a) empfohlene Kenntnisse:		WiWi-BSc-Q02 Statistik 1 für Wirtschaftswissenschaften			
b) verpflichtende Nachweise:		keine			
6. Verwendbarkeit des Moduls:		BSc DB, PMG "Quantitative Grundlagen"			
7. Angebotsturnus des Moduls:		im Turnus Sommersemester			
8. Das Modul kann absolviert werden in:		1 Semester			
9. Empfohlenes Fachsemester:		2. Fachsemester			
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		<p>Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS*30 Std.) davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std.</p>			
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:					
12. Modulbestandteile:					
Nr.	P/WP/W	Lehrform	Themenbereich	SWS	Studienleistung
1	P	Vorlesung	Statistik 2	2	
2	P	Übung	Statistik 2	2	

13. Modulprüfung:

Nr.	Kompetenz	Art der Prüfung	Dauer	Seiten- umfang	Zeitpunkt	Anteil (%)
1	Statistik 2	Klausur	90		Prüfungszeitraum: erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	100

14. Bemerkungen:

- Die Wiederholungsprüfung ist grundsätzlich nicht für Erstschreiber offen (Ausnahmen: Krankheit und Auslandsaufenthalt).

- Bei einem geplanten Auslandsaufenthalt ist eine potentielle Modulanrechnung mit der Lehrperson im Vorfeld abzuklären.

Modul WiWi-BSc-Q01

1. Name des Moduls:		Mathematik			
2. Fachgebiet / Verantwortlich:		Dr. Michael Oberländer			
3. Inhalte des Moduls:		<p>Grundlagen aus Analysis und linearer Algebra</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eigenschaften von Funktionen einer und mehrerer Variablen - Grenzwerte von Funktionen - Differentialrechnung einer und mehrerer Veränderlicher - Elastizitäten - Optimierung mit und ohne Nebenbedingungen - Grenzrate der Substitution - Integralrechnung - Vektorräume - Matrizenrechnung - Rang und Inverse einer Matrix - Lineare Gleichungssysteme - Lineare Programmierung - Einführung in die Finanzmathematik 			
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:		<p>Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden die Grundlagen aus Analysis und linearer Algebra sowie die Einführung in die mathematische Modellierung und Lösung ökonomischer Probleme vermittelt bekommen, die für ein wirtschaftswissenschaftliches Studium benötigt werden. Die Übung in Kleingruppen hat die Inhalte der Vorlesung durch das Rechnen von Beispielaufgaben vertieft und die Studierenden in die Lage versetzt, die richtigen mathematischen Verfahren zur Lösung eines Problems auszuwählen und korrekt anzuwenden.</p>			
5. Teilnahmevoraussetzungen:					
a) empfohlene Kenntnisse:		keine			
b) verpflichtende Nachweise:		keine			
6. Verwendbarkeit des Moduls:		BSc DB, PMG "Quantitative Grundlagen"			
7. Angebotsturnus des Moduls:		im Turnus Wintersemester			
8. Das Modul kann absolviert werden in:		1 Semester			
9. Empfohlenes Fachsemester:		1. Fachsemester			
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		<p>Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS*30 Std.) davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std.</p>			
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:					
12. Modulbestandteile:					
Nr.	P/WP/W	Lehrform	Themenbereich	SWS	Studienleistung
1	P	Vorlesung	Mathematik	2	
2	P	Übung	Mathematik	2	

13. Modulprüfung:

Nr.	Kompetenz	Art der Prüfung	Dauer	Seiten- umfang	Zeitpunkt	Anteil (%)
1	Mathematik	Klausur	90		Prüfungszeitraum: erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	100

Modul WI-BSc-QG-M01

1. Name des Moduls:	Mathematik für Wirtschaftsinformatiker
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Dr. Michael Oberländer
3. Inhalte des Moduls:	<p>Graphentheorie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kürzeste Wege in Netzen - Minimaler spannender Baum - Chinese Postman's Problem - Traveling Salesman Problem <p>Grundlagen der Entscheidungstheorie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entscheidungsmodelle als Teil des Entscheidungsfindungsprozesses - Entscheidungen bei Sicherheit - Entscheidungen bei Ungewissheit - Entscheidungen bei Risiko <p>Lineare Optimierung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Standardformen und Lösbarkeit von linearen Optimierungsproblemen - Simplex-Algorithmus - Dualität - Ganzzahlige lineare Optimierung
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden Kenntnisse über spezielle mathematische Grundlagen (Graphentheorie, Entscheidungslehre, Lineare Optimierung) erlernt, die für ein Studium der Wirtschaftsinformatik von Bedeutung sind. Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden Probleme der Praxis in die Sprache der Mathematik transformieren und kennen geeignete Verfahren zu ihrer Lösung. Dabei haben sie auch die Grenzen analytischer Modellbildung kennen gelernt. Die Übung hat die Inhalte der Vorlesung an Beispielen vertieft und die Studierenden in die Lage versetzt, Lösungsalgorithmen mit Hilfe des Computers anzuwenden.</p>
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	WiWi-BSc-Q01 Mathematik
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	BSc DB, PMG "Quantitative Grundlagen"
7. Angebotsturnus des Moduls:	im Turnus Wintersemester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	<p>Gesamt in Stunden: 180 davon:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Präsenzzeit: 60 Std. (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std.

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr.	P/WP/W	Lehrform	Themenbereich	SWS	Studienleistung
1	P	Vorlesung	Mathematik für Wirtschaftsinformatiker	2	
2	P	Übung	Mathematik für Wirtschaftsinformatiker	2	

13. Modulprüfung:

Nr.	Kompetenz	Art der Prüfung	Dauer	Seitenumfang	Zeitpunkt	Anteil (%)
1	Mathematik für Wirtschaftsinformatiker	Klausur	60 Minuten		Prüfungszeitraum: erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	100

3. Pflichtmodulgruppe: Digitalisierung

Qualifikationsziele der Modulgruppe:

Nach Abschluss der Modulgruppe haben die Studierenden ein grundlegendes Verständnis für die Entwicklung, Gestaltung und Verwendung von informationstechnischen Systemen erlangt. Sie sind weiterhin in der Lage, Datenbankentwürfe von der Anforderungsanalyse über den konzeptuellen bis hin zum logischen Entwurf selbständig vorzunehmen. Zudem können sie standardkonforme SQL-Abfragen auf komplexe Datenquellen erstellen. Ebenso sind sie in der Lage die Aufbau- und Ablauforganisation des Unternehmens in Modellen zu beschreiben und zu bewerten. Der Einsatz, die Funktionalitäten und die Nutzungsformen betrieblicher und überbetrieblicher Informationssysteme können die Studierenden erkennen und eine Klassifikation der unterschiedlichen Informationssysteme vornehmen.

ECTS: 24; Modulgruppenverantwortliche*r: Prof. Dr. Günther Pernul

Modulkennung	Modulname	P/WP/W	SWS	G
WI-BSc-WI-M01	Betriebliche Informationssysteme	Wahlpflicht	2V+2Ü	6
WI-BSc-WI-M02	Unternehmensmodellierung	Wahlpflicht	2V+2Ü	6
WI-BSc-WI-M03	Datenbanken im Unternehmen	Wahlpflicht	2V+2Ü	6
WI-BSc-WI-M05	Grundlagen digitaler Wertschöpfungsketten	Wahlpflicht	2V+2Ü	6
WI-BSc-WI-M06	Datengetriebene, digitale Dienstleistungen	Wahlpflicht	2V+2Ü	6

Modul WI-BSc-WI-M01

1. Name des Moduls:		Betriebliche Informationssysteme				
2. Fachgebiet / Verantwortlich:		Dr. Norbert Meckl				
3. Inhalte des Moduls:		Grundlagen betrieblicher Informationssysteme: Begriffe, Aufgaben und Ziele; betriebliche Anwendungssysteme; ERP-Systeme; funktionale, integrierte, branchenorientierte, innerbetriebliche und überbetriebliche Informationssysteme; E-Business: Begriffe, Überblick; Bezahlssysteme: Verfahren und Bewertung				
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:		Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, den Einsatz, die Funktionalitäten und die Nutzungsformen betrieblicher und überbetrieblicher Informationssysteme zu erkennen und eine Klassifikation der unterschiedlichen Informationssysteme vorzunehmen. Die vermittelten Inhalte wurden durch reale Fallstudien aus der betrieblichen Praxis veranschaulicht.				
5. Teilnahmevoraussetzungen:						
a) empfohlene Kenntnisse:		keine				
b) verpflichtende Nachweise:		keine				
6. Verwendbarkeit des Moduls:		BSc DB, PMG "Digitalisierung"				
7. Angebotsturnus des Moduls:		im Turnus Wintersemester				
8. Das Modul kann absolviert werden in:		1 Semester				
9. Empfohlenes Fachsemester:		1. Fachsemester				
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS * 30 Std) davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std.				
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:						
12. Modulbestandteile:						
Nr.	P/WP/W	Lehrform	Themenbereich	SWS	Studienleistung	
1	P	Vorlesung	Betriebliche Informationssysteme	2		
2	P	Übung	Betriebliche Informationssysteme	2		
13. Modulprüfung:						
Nr.	Kompetenz	Art der Prüfung	Dauer	Seitenumfang	Zeitpunkt	Anteil (%)
1	Betriebliche Informationssysteme	Klausur	90		Prüfungszeitraum: erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	100

Modul WI-BSc-WI-M02

1. Name des Moduls:	Unternehmensmodellierung
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Susanne Leist
3. Inhalte des Moduls:	<p>Grundlagen der Unternehmensmodellierung, Ziele, Aufgaben, grundlegende Begriffe (u.a. Methode, Modell)</p> <p>Modellierungstechniken</p> <ul style="list-style-type: none"> - Techniken für die Prozessmodellierung - Techniken für die Datenmodellierung - Weitere Techniken für die Modellierung <p>Modellierungsmethoden und Anwendungsgebiete</p> <ul style="list-style-type: none"> - Modellierung als Grundlage der Softwareentwicklung - Modellierung im Business Process Management <p>Qualitätssicherung der Modellierung</p> <p>Werkzeuge der Modellierung</p>
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden verschiedene Techniken für die Analyse und den Entwurf (z.B. effizienter Prozessabläufe) im Unternehmens benennen und aufzeigen, mit welcher Zielsetzung diese eingesetzt werden können. Darüber hinaus sind die Studierenden nach Abschluss des Moduls in der Lage in Abhängigkeit der gewählten Zielsetzung, die Techniken exemplarisch an Fallstudien anzuwenden. Die Übung hat dabei die Inhalte der Vorlesung an Beispielen vertieft und die Studierenden in die Lage versetzt, vor allem mit einem Werkzeug zur Unternehmensmodellierung umzugehen (z.B. ARIS Architect).</p>
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	BSc DB, PMG "Digitalisierung"
7. Angebotsturnus des Moduls:	im Turnus Wintersemester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	<p>Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS*30 Stunden)</p> <p>davon:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. Präsenzzeit: 60 Std. (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std. (2/3*Gesamtzeit)

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr.	P/WP/W	Lehrform	Themenbereich	SWS	Studienleistung
1	P	Vorlesung	Unternehmensmodellierung	2	
2	P	Übung	Unternehmensmodellierung	2	

13. Modulprüfung:

Nr.	Kompetenz	Art der Prüfung	Dauer	Seiten- umfang	Zeitpunkt	Anteil (%)
1	Unternehmensmodellierung	Klausur	60		Prüfungszeitraum: erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	100

Modul WI-BSc-WI-M03

1. Name des Moduls:	Datenbanken im Unternehmen
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Günther Pernul
3. Inhalte des Moduls:	<p>Datenbanksysteme gehören heute zur Basissoftware eines jeden IT-Systems und stellen in den meisten betrieblichen Anwendungssystemen eine zentrale Softwarekomponente dar. Diese Vorlesung bietet eine anwendungsorientierte Einführung in die Datenmodellierung und Datenbanktechnologie unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen von Unternehmen. Die in der Vorlesung vermittelten Konzepte werden in einer begleitenden Übung praktisch geübt.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anforderungserhebung- und Analyse - Konzeptueller Entwurf, Entity Relationship-Modellierung - Relationales Datenbankmodell - Logischer Entwurf - Datenbanksprachen, rel. Algebra, SQL - Formaler Datenbankentwurf - Datenbanktransaktionen
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, Datenbankentwürfe von der Anforderungsanalyse über den konzeptuellen bis hin zum logischen Entwurf selbständig vorzunehmen. Zudem sind sie in der Lage, standard-konforme SQL-Abfragen auf komplexe Datenquellen zu erstellen und ein kommerzielles Datenbanksystem administrativ zu bedienen. Im Weiteren weisen die Studierenden des Moduls nach, dass sie die erarbeiteten Entwurfstechniken im Rahmen einer Fallstudie praktisch anwenden und einsetzen können.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	BSc DB, PMG "Digitalisierung"
7. Angebotsturnus des Moduls:	im Turnus Sommersemester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	2. bzw. 4. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	<p>Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS*30 Stunden) davon:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Präsenzzeit: 60 Std. (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std. (2/3*Gesamtzeit)

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr.	P/WP/W	Lehrform	Themenbereich	SWS	Studienleistung
1	P	Vorlesung	Datenbanken im Unternehmen	2	
2	P	Übung	Datenbanken im Unternehmen	2	

13. Modulprüfung:

Nr.	Kompetenz	Art der Prüfung	Dauer	Seiten- umfang	Zeitpunkt	Anteil (%)
1	Datenbanken im Unternehmen	Klausur	90 Minuten		Prüfungszeitraum: erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	100

Modul WI-BSc-WI-M05

1. Name des Moduls:	Grundlagen digitaler Wertschöpfungsketten
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. N N
3. Inhalte des Moduls:	Digitale Wertschöpfungsketten nehmen heute sowohl gesamtwirtschaftlich als auch gesellschaftlich eine zentrale Rolle ein. Charakteristisch dafür ist das Zusammenspiel einer Vielzahl von Akteuren entlang der Internet-Wertschöpfungskette. Diese reicht von Unternehmen, die Netzwerkinfrastrukturdienste anbieten und das Netz aus technischer Sicht betreiben, bis hin zu Unternehmen, die Dienste und Inhalte im Internet bereitstellen (z. B. Google oder Facebook). Im Rahmen dieser Vorlesung werden die technischen und ökonomischen Grundlagen gelegt, die für das Verständnis des Internet-Ökosystems entscheidend sind. Die Veranstaltung adressiert u.a. Historie und technische Grundlagen des Internets, Architektur und Standards, Geschäftsmodelle im Internet, Online-Werbung, Empfehlungssysteme, Suchmaschinen-Optimierung, Netzwerkeffekte.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Ziel dieses Moduls ist, ein Verständnis für die wirtschaftliche und technische Funktionsweise des Internet-Ökosystems und der digitalen Wertschöpfung zu erlangen. Die Studierenden sind in der Lage, ihr Verständnis zu nutzen, um Geschäftsmodelle im Internet zu analysieren, eigene Geschäftsideen zu entwickeln und auf Veränderungen des Internet-Ökosystems entsprechend zu reagieren.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	BSc DB, PMG "Digitalisierung"
7. Angebotsturnus des Moduls:	im Turnus Sommersemester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS*30 Stunden) davon: 1. Präsenzzeit: 60 Stunden (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std.

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr.	P/WP/W	Lehrform	Themenbereich	SWS	Studienleistung
1	P	Vorlesung	Grundlagen digitaler Wertschöpfungs-ketten	2	
2	P	Übung	Grundlagen digitaler Wertschöpfungs-ketten	2	

13. Modulprüfung:

Nr.	Kompetenz	Art der Prüfung	Dauer	Seiten-umfang	Zeitpunkt	Anteil (%)
1	Grundlagen digitaler Wertschöpfungs-ketten	Klausur	60 Minuten		Im regulären Klausurenzeitraum	100

Modul WI-BSc-WI-M06

1. Name des Moduls:		Datengetriebene, digitale Dienstleistungen				
2. Fachgebiet / Verantwortlich:		Prof. Dr. N N				
3. Inhalte des Moduls:		Der Kurs bietet Managementstudierenden einen Überblick über das multidisziplinäre Feld digitaler Produkte und Dienstleistungen. Zu den Themen gehören unter anderem die Datensammlung, -integration, -modellierung, -analyse, -visualisierung, und -vorhersage, das Datenmanagement, und die datengetriebene Entscheidungsfindung. Der Kurs wird durch praktische Einheiten unterstützt, die sich auf die Datenanalyse und Programmierung konzentrieren.				
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:		Lernziel des Moduls „Datengetriebene, digitale Dienstleistungen“ ist es, ein grundlegendes Verständnis für digitale Dienstleistungen und Produkte, Bewertung und Wirkung von Daten und Informationen zu erzielen, um diese in rationale Entscheidungen für Konsumenten, Unternehmen und Partner einzubeziehen.				
5. Teilnahmevoraussetzungen:						
a) empfohlene Kenntnisse:		keine				
b) verpflichtende Nachweise:		keine				
6. Verwendbarkeit des Moduls:		BSc DB, PMG "Digitalisierung"				
7. Angebotsturnus des Moduls:		im Turnus Wintersemester				
8. Das Modul kann absolviert werden in:		1 Semester				
9. Empfohlenes Fachsemester:						
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS*30 Stunden) davon: 1. Präsenzzeit: 60 Stunden (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std.				
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:						
12. Modulbestandteile:						
Nr.	P/WP/W	Lehrform	Themenbereich	SWS	Studienleistung	
1	P	Vorlesung	Datengetriebene, digitale Dienstleistungen	2		
2	P	Übung	Datengetriebene, digitale Dienstleistungen	2		
13. Modulprüfung:						
Nr.	Kompetenz	Art der Prüfung	Dauer	Seitenumfang	Zeitpunkt	Anteil (%)
1	Datengetriebene, digitale Dienstleistungen	Klausur	90 Minuten		Prüfungszeitraum: erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	100

4. Pflichtmodulgruppe: Technologien & Management der Digitalisierung

Qualifikationsziele der Modulgruppe:

In Informationsmanagement erhalten die Studierenden einen Einblick in die Aufgaben der Planung, Steuerung und Kontrolle des Informationssystems von Unternehmen. Sie kennen Methoden und Techniken das Informationssystem zu analysieren und zu entwickeln. Internettechnologien setzt die Studierenden in die Lage, dynamische Webtechniken unter Verwendung eines MVC (Model-View-Controller) Frameworks zu nutzen, um mit Internet-Nutzern zu interagieren. Den Studierenden werden zudem die grundlegenden Konzepte und Methoden der Datenanalyse vermittelt. In diesem Zusammenhang erfahren die Studierenden zudem einen vertieften Einblick in die Programmierung.

ECTS: 12; Modulgruppenverantwortliche*r: Prof. Dr. Julia Klier

Modulkennung	Modulname	P/WP/W	SWS	G
WI-BSc-AWI-M01	Informationsmanagement	Wahlpflicht	2V+2Ü	6
WI-BSc-AWI-M02	Internettechnologien und Network Computing	Wahlpflicht	2V+2Ü	6
WI-BSc-WI-M07	Methoden des Projektmanagements	Wahlpflicht	2V+2Ü	6

Modul WI-BSc-AWI-M01

1. Name des Moduls:	Informationsmanagement
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Susanne Leist
3. Inhalte des Moduls:	<p>Strategisches IT-Management</p> <ul style="list-style-type: none"> - IS-Strategie - IS-Architektur - IS-Portfolio <p>Organisatorische Gestaltung des IT-Management</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben und Prozesse - IT-Aufbauorganisation (Outsourcing) - ITIL als Referenzmodell <p>IT-Governance, COBIT</p>
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden einen Überblick über das Informationsmanagement erhalten und relevante Aufgabenbereiche vertieft.</p> <p>Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, den Aufgabenbereich Informationswirtschaft im Informationsmanagement abzugrenzen, und kennen wichtige Techniken. Ebenfalls können sie die Eigenschaften der Datenqualität beschreiben und kennen Strategien, diese zu verbessern.</p> <p>Der Aufgabenbereich Management des Informationssystems ist den Studierenden ebenfalls bekannt, ebenso wie wichtige Techniken im Rahmen des Strategischen IT-Managements (u.a. Situationsanalyse, IT-Architektur, IT-Portfolio), die sie auch an Fallbeispielen anwenden können. Darüber hinaus haben sie einen Einblick in die Aufgaben des IT-Managements gewonnen. Sie kennen die Prozesse der IT-Abteilung und können mit Hilfe von Techniken wichtige aufbau- und ablauforganisatorische Fragestellungen beantworten. Ebenfalls kennen sie ITIL als Referenzmodell im IT-Servicemanagement. Des Weiteren haben sie einen Überblick über die Aufgaben im IT-Governance und kennen COBIT als Referenzmodell. Die Übung hat dabei die Inhalte der Vorlesung an Beispielen vertieft und die Studierenden in die Lage versetzt, ausgewählte Techniken anzuwenden.</p>
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Erfolgreicher Abschluss Bachelorphase 1
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	BSc DB, PMG "Technologien & Management der Digitalisierung"
7. Angebotsturnus des Moduls:	im Turnus Sommersemester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	2. bzw. 4. Fachsemester

10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS*30 Stunden) davon: 1. Selbststudium (inkl. Prüfung): 180 Std. sowie ergänzend Gastvorträge und Übungen als Videokonferenzen				
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:						
12. Modulbestandteile:						
Nr.	P/WP/W	Lehrform	Themenbereich	SWS	Studienleistung	
1	P	Vorlesung	Informationsmanagement	2		
2	P	Übung	Informationsmanagement	2		
13. Modulprüfung:						
Nr.	Kompetenz	Art der Prüfung	Dauer	Seiten- umfang	Zeitpunkt	Anteil (%)
1	Informationsmanagement	Klausur	60 Minuten		Prüfungszeitraum: erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	100
14. Bemerkungen:						
Das Modul wird auf der virtuellen Hochschule Bayern zum Selbststudium angeboten.						

Modul WI-BSc-AWI-M02

1. Name des Moduls:	Internettechnologien und Network Computing
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Günther Pernul
3. Inhalte des Moduls:	<p>Der Kurs zeigt die Möglichkeiten und Einsatzbereiche von Internettechnologien. Er vermittelt die notwendigen Fähigkeiten und Kenntnisse zur Entwicklung von internet- und webbasierten Anwendungen. Zunächst werden die grundlegenden Netzwerktechniken gemäß dem ISO/OSI Referenzmodell vorgestellt. Aufbauend auf diesen Basistechnologien werden das Internet, die notwendigen Transportprotokolle, das WWW sowie Erweiterungstechniken des WWW zur Realisierung dynamischer Inhalte behandelt. Die extensible Markup Language als Auszeichnungssprache zur Beschreibung von strukturierter Information im Web und ihre Erweiterungen werden beispielhaft vorgestellt. Service-orientierte Architekturen und Software-as-a-Service Konzepte werden als Anwendungen der vorgestellten Techniken beschrieben.</p>
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden Wissen über Basistechnologien für die Gestaltung von Kommunikationsnetzen und insbesondere über die Basistechnologien des Internets erworben und können erklären, welche Kommunikationsmöglichkeiten damit verbunden sind. In diesem Kontext werden auch die notwendigen Fähigkeiten und Kenntnisse zur Entwicklung von internet- und webbasierten Anwendungen vermittelt. Darüber hinaus haben die Studierenden einen Einblick in die Möglichkeiten verteilter Systemarchitekturen erhalten.</p> <p>Die Übung hat die Inhalte der Vorlesung an Beispielen vertieft und die Studierenden in die Lage versetzt einfache Netzwerke zu modellieren, den Umgang mit gängigen Protokollen und Techniken zu erlernen, statische und dynamische Webanwendungen zu entwickeln und die Mächtigkeit verteilter Systeme einschätzen zu lernen.</p>
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	WI-BSc-IT-M01 Objektorientierte Programmierung
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	BSc DB, PMG "Technologien & Management der Digitalisierung"
7. Angebotsturnus des Moduls:	im Turnus Sommersemester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	4. Fachsemester

10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS*30 Stunden) davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std. (2/3*Gesamtzeit)				
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:						
12. Modulbestandteile:						
Nr.	P/WP/W	Lehrform	Themenbereich	SWS	Studienleistung	
1	P	Vorlesung	Internettechnologien und Network Computing	2		
2	P	Übung	Internettechnologien und Network Computing	2		
13. Modulprüfung:						
Nr.	Kompetenz	Art der Prüfung	Dauer	Seiten- umfang	Zeitpunkt	Anteil (%)
1	Internettechnologien und Network Computing	Klausur	90		Prüfungszeitraum: erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	100

Modul WI-BSc-WI-M07

1. Name des Moduls:	Methoden des Projektmanagements
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Julia Klier
3. Inhalte des Moduls:	<p>Grundlagen und Methoden zur Entwicklung von Software sowie zum Management von IT-Projekten. Im Besonderen Fokus auf:</p> <p>1) IT-Projektmanagement: Integrationsmanagement, Inhalts- und Umfangsmanagement, Terminmanagement, Kostenmanagement</p> <p>2) Phasen und Vorgehensmodelle der Softwareentwicklung: Charakteristika und Einsatzmöglichkeiten von klassischen Vorgehensmodellen (z. B. Wasserfallmodell, V-Modell, Spiralmodell), Charakteristika und Einsatzmöglichkeiten von agilen Vorgehensmodellen (z. B. Scrum)</p> <p>3) Softwaremodellierung mit UML: Use-Case-Diagramme, Aktivitätsdiagramme, Sequenzdiagramme</p>
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden Methoden zum Projektmanagement anwenden und Methoden zum Management von IT-Projekten benennen. Sie können aufzeigen, in welchen Projektphasen und mit welcher Zielsetzung Methoden zum IT-Projektmanagement angewendet werden. Darüber hinaus werden sie Vor- und Nachteile verschiedener Vorgehensmodelle der Softwareentwicklung darlegen und erläutern können. Die Übung hat die Inhalte der Vorlesung an Beispielen vertieft. Studierende sind danach in der Lage, praktische Problemstellungen zu analysieren und praktische Handlungsempfehlungen abzuleiten.</p>
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	BSc DB, PMG "Technologien & Management der Digitalisierung"
7. Angebotsturnus des Moduls:	im Turnus Sommersemester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	4. Semester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	<p>Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS*30 Stunden) davon:</p> <p>1. Präsenzzeit: 60 Stunden (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std.</p>

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr.	P/WP/W	Lehrform	Themenbereich	SWS	Studienleistung
1	P	Vorlesung	Methoden des Projektmanagements	2	
2	P	Übung	Methoden des Projektmanagements	2	

13. Modulprüfung:

Nr.	Kompetenz	Art der Prüfung	Dauer	Seiten- umfang	Zeitpunkt	Anteil (%)
1	Methoden des Projektmanagements	Klausur	60 Minuten			100

14. Bemerkungen:

Bei einem geplanten Auslandsaufenthalt ist eine potentielle Modulanrechnung mit der Lehrperson im Vorfeld abzuklären.

Entspricht Methoden und Management der Softwareentwicklung im B.Sc. WI

5. Pflichtmodulgruppe: Data Analytics

Qualifikationsziele der Modulgruppe:

Nach Abschluss der Modulgruppe haben die Studierenden ein fundiertes Verständnis von grundlegenden Modellen und Methoden der Data Science, sind mit der Behandlung komplexer Datenstrukturen vertraut, und können Statistik als Prognose- und Entscheidungshilfe in realen Situationen der Praxis mit moderner Software einsetzen. Sie können darüber hinaus die Grundlagen ökonomischer Werkzeuge und die zugrunde liegende ökonomische Theorie benennen und aufzeigen, wie diese in der empirischen Analyse eingesetzt werden können. Ferner sind die Studierenden nach Abschluss des Moduls Einführung in die Ökonometrie in der Lage, eigenständig die gelernten Verfahren anzuwenden, um damit einfache empirisch-ökonomische Analysen durchzuführen und dabei auch die Unsicherheit der Ergebnisse zu bewerten.

ECTS: 24; Modulgruppenverantwortliche*r: Prof. Dr. Daniel Rösch

Modulkennung	Modulname	P/WP/W	SWS	G
BWL-BSc-BA-M01	Applied Data Science	Pflicht	2V+2Ü	6
VWL-BSc-GL-M05	Einführung in die Ökonometrie	Pflicht	2V+2Ü	6
VWL-BSc-EW-M03	Zeitreihenökonomie	Pflicht	2V+2Ü	6
WI-BSc-AWI-M03	Data Analytics: Methoden und Programmierung	Pflicht	2V+2Ü	6

Modul BWL-BSc-BA-M01

1. Name des Moduls:		Applied Data Science				
2. Fachgebiet / Verantwortlich:		Prof. Dr. Daniel Rösch				
3. Inhalte des Moduls:		<ul style="list-style-type: none"> - Kurze Einführung in die Schätztheorie - Statistische Modellierung und angewandte Regressionsanalyse - Einführung Data Science (Supervised und Unsupervised Learning) 				
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:		<p>Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden ein fundiertes Verständnis von grundlegenden Modellen und Methoden der Data Science, sind mit der Behandlung komplexer Datenstrukturen vertraut, und können Statistik als Prognose- und Entscheidungshilfe in realen Situationen der Praxis mit moderner Software einsetzen.</p> <p>Die Übung hat dabei die Inhalte der Vorlesung an Beispielen und Fallstudien vertieft und die Studierenden in die Lage versetzt, eigenständige statistische Analysen zu betreiben.</p>				
5. Teilnahmevoraussetzungen:						
a) empfohlene Kenntnisse:		WiWi-BSc-Q02 Statistik 1 für Wirtschaftswissenschaften WiWi-BSc-Q03 Statistik 2 für Wirtschaftswissenschaften				
b) verpflichtende Nachweise:		keine				
6. Verwendbarkeit des Moduls:		BSc DB, PMG "Data Analytics"				
7. Angebotsturnus des Moduls:		im Turnus Sommersemester				
8. Das Modul kann absolviert werden in:		1 Semester				
9. Empfohlenes Fachsemester:		4. Fachsemester				
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		<p>Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS*30 Stunden) davon:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. Präsenzzeit: 60 Std. (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std. 				
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:						
12. Modulbestandteile:						
Nr.	P/WP/W	Lehrform	Themenbereich	SWS	Studienleistung	
1	P	Vorlesung	Applied Data Science	2		
2	P	Übung	Applied Data Science	2		
13. Modulprüfung:						
Nr.	Kompetenz	Art der Prüfung	Dauer	Seiten- umfang	Zeitpunkt	Anteil (%)
1	Applied Data Science	Klausur	90		Prüfungszeitraum: erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	100

14. Bemerkungen:

- Die Wiederholungsprüfung ist grundsätzlich nicht für Erstschrreiber offen (Ausnahmen: Krankheit und Auslandsaufenthalt).
- Bei einem geplanten Auslandsaufenthalt ist eine potentielle Modulanrechnung mit der Lehrperson im Vorfeld abzuklären.
- Studierende, die Statistik III belegt haben, können diesen Kurs nicht belegen.

Modul VWL-BSc-GL-M05

1. Name des Moduls:	Einführung in die Ökonometrie
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Lea Cassar
3. Inhalte des Moduls:	<p>Einführung in ökonometrische Methoden für die empirische Wirtschaftsforschung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung statistischer Grundkenntnisse - Das einfache und multiple lineare Regressionsmodell und die Interpretation der Modellparameter - Der Kleinst-Quadrate-Schätzer (KQ-Schätzer) und der (anwendbar) verallgemeinerte KQ-Schätzer: statistische und algebraische Eigenschaften - Statistische Tests für eine einzelne und von mehreren Hypothesen (t-Test, F-Test); Konfidenzintervalle - Modellspezifikation und Modelldiagnose - Zulassen von Heteroskedastie beim Schätzen und Testen - Prognosen und Prognosefehler - Empirische Anwendungen mit R
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die Grundlagen ökonometrischer Werkzeuge und die zugrunde liegende ökonometrische Theorie benennen und aufzeigen, wie diese in der empirischen Analyse eingesetzt werden können. Darüber hinaus sind die Studierenden nach Abschluss des Moduls in der Lage, eigenständig die gelernten Verfahren anzuwenden, um damit einfache empirisch-ökonometrische Analysen durchzuführen und dabei auch die Unsicherheit der Ergebnisse zu bewerten. Die Übung hat die Inhalte der Vorlesung mit selbst zu lösenden Aufgaben und empirischen Beispielen vertieft und die Studierenden in die Lage versetzt, mit ökonometrischer Software (R) umzugehen.</p>
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	<p>WiWi-BSc-Q02 Statistik 1 für Wirtschaftswissenschaften WiWi-BSc-Q03 Statistik 2 für Wirtschaftswissenschaften</p>
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	BSc DB, PMG "Data Analytics"
7. Angebotsturnus des Moduls:	im Turnus Wintersemester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3. bzw. 5. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	<p>Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS*30 Std.) davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std.</p>

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr.	P/WP/W	Lehrform	Themenbereich	SWS	Studienleistung
1	P	Vorlesung	Einführung in die Ökonometrie	2	
2	P	Übung	Einführung in die Ökonometrie	2	

13. Modulprüfung:

Nr.	Kompetenz	Art der Prüfung	Dauer	Seiten- umfang	Zeitpunkt	Anteil (%)
1	Einführung in die Ökonometrie	Klausur	90 Minuten		Prüfungszeitraum: Erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	100

14. Bemerkungen:

- Die Wiederholungsprüfung ist grundsätzlich nicht für Erstscheiber offen (Ausnahmen: Krankheit und Auslandsaufenthalt).
- Bei einem geplanten Auslandsaufenthalt ist eine potentielle Modulanrechnung mit der Lehrperson im Vorfeld abzuklären.

Modul VWL-BSc-EW-M03

1. Name des Moduls:	Zeitreihenökonometrie
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Rolf Tschernig
3. Inhalte des Moduls:	<p>Einführung in ökonometrische Methoden für die empirische Analyse von Zeitreihendaten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Autoregressive und dynamische Regressionsmodelle - Regressionsmodelle mit autokorrelierten und heteroskedastischen Fehlern - Modellierung von Trends und Saisonmuster - Einheitswurzeltests: Tests zum Überprüfen der Random Walk-Hypothese - Fehlerkorrekturmodelle, Kointegration (Schätzung und Tests) - Prognose und Prognoseintervalle - Anwenden der Verfahren mit R
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die wichtigsten ökonometrischen Werkzeuge der Zeitreihenanalyse und die zugrunde liegende ökonometrische Theorie benennen und aufzeigen, wie diese in der empirischen Analyse eingesetzt werden können. Darüber hinaus sind die Studierenden nach Abschluss des Moduls in der Lage, eigenständig die gelernten Verfahren anzuwenden, um damit ökonometrische Modelle an Zeitreihendaten anpassen und diese anwenden zu können. Die Übung hat dabei die Inhalte der Vorlesung mit selbst zu lösenden Aufgaben und Beispielen vertieft und den Studierenden ermöglicht, empirische Aufgaben mit ökonometrischer Software (R) zu lösen.</p> <p>Im Weiteren wiesen die Studierenden während des Moduls die Fähigkeit nach, dass sie die für die Lösung von Übungsaufgaben erarbeitete methodische Vorgehensweise sowie die gewonnenen Ergebnisse auch mündlich vortragen und begründen können. Darüber hinaus wiesen sie während des Moduls einmalig nach, dass sie bereits erlernte Verfahren schriftlich darstellen und damit einfache Probleme bearbeiten können.</p>
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	VWL-BSc-GL-M05 Einführung in die Ökonometrie
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	BSc DB, PMG "Data Analytics"
7. Angebotsturnus des Moduls:	im Turnus Sommersemester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	4. Fachsemester

10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS*30 Stunden) davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung):120 Std.
---	--

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr.	P/WP/W	Lehrform	Themenbereich	SWS	Studienleistung
1	P	Vorlesung	Zeitreihenökonomie	2	
2	P	Übung	Zeitreihenökonomie	2	

13. Modulprüfung:

Nr.	Kompetenz	Art der Prüfung	Dauer	Seiten- umfang	Zeitpunkt	Anteil (%)
1	Zeitreihenökonomie	Klausur	90 Minuten , Dauer mündlich minde- stens 10 und höc- hstens 45 Minuten		Prüfungszeitraum: Erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	80
2	Zeitreihenökonomie	Präsentation	40 Minuten		Während der Vorlesungszeit	10
3	Zeitreihenökonomie	Zwischenklausur	30 Minuten		Während der Vorlesungszeit	10

14. Bemerkungen:

- Die Übung vertieft die Inhalte der Vorlesung mit selbst zu lösenden Aufgaben und empirischen Beispielen und versetzt die Studierenden in die Lage, mit ökonomischer Software (R) umzugehen. Im Weiteren weisen die Studierenden während des Moduls die Fähigkeit nach, dass sie die für die Lösung von Übungsaufgaben erarbeitete methodische Vorgehensweise sowie die gewonnenen Ergebnisse auch mündlich vortragen und begründen können. Darüber hinaus weisen sie während des Moduls einmalig nach, dass sie bereits erlernte Verfahren schriftlich darstellen und damit einfache Probleme bearbeiten können.
- Die Wiederholungsprüfung ist grundsätzlich nicht für Erstscheiber offen (Ausnahmen: Krankheit und Auslandsaufenthalt).
- Bei einem geplanten Auslandsaufenthalt ist eine potenzielle Modulanrechnung mit der Lehrperson im Vorfeld abzuklären.

Modul WI-BSc-AWI-M03

1. Name des Moduls:	Data Analytics: Methoden und Programmierung
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Bernd Heinrich
3. Inhalte des Moduls:	Inhaltlich umfasst die Veranstaltung folgende Thematiken: Grundlagen von Data Analytics, Konzepte, Methoden und praktische Umsetzung von Data Analytics in den Bereichen Klassifikation, Clustering, Assoziationsanalyse und Regressionsanalyse, Konzepte, Methoden und praktische Umsetzung von Text Analytics, Visualisierung von Daten und Data Analytics-Ergebnissen und Fortgeschrittene Anwendungen von Data Analytics.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden die Bedeutung und ein grundlegendes Verständnis der maschinellen Datenanalyse, insbesondere hinsichtlich relevanter Konzepte und Methoden, vermittelt bekommen. Dazu gehören neben Grundbegriffen insbesondere Grundlagen und weiterführende Kenntnisse zu den wichtigsten Teilbereichen der maschinellen Daten- und Textanalyse.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, über den geeigneten Einsatz von Methoden der Datenanalyse zu entscheiden. Insbesondere kennen sie Vor- und Nachteile sowie Anwendungsgebiete verschiedener Methoden. Zudem können sie Daten mittels geeigneter Methoden systematisch analysieren und die Ergebnisse einschätzen und interpretieren. Des Weiteren kennen die Studierenden grundlegende Verfahren der Textanalyse und können diese anwenden. Sie können Daten und Analyseergebnisse mittels Visualisierungen veranschaulichen und weiterführende Anwendungen der Datenanalyse abgrenzen und zuordnen.</p> <p>Die Übung hat die Inhalte der Vorlesung vertieft, unter anderem anhand von Beispielen, und die Studierenden in die Lage versetzt, die Programmiersprache Python und wichtige Python-Packages zur Datenanalyse zu verwenden und grundlegende Methoden der Daten- und Textanalyse zu implementieren.</p>
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	WI-BSc-IT-M01 Objektorientierte Programmierung WI-BSc-IT-M02 Algorithmen, Datenstrukturen und Programmierung
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	BSc DB, PMG "Data Analytics"
7. Angebotsturnus des Moduls:	im Turnus Sommersemester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	4. Fachsemester

10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS*30 Stunden) davon: 1. Präsenzzeit: 60 Stunden (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std.				
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:						
12. Modulbestandteile:						
Nr.	P/WP/W	Lehrform	Themenbereich	SWS	Studienleistung	
1	P	Vorlesung	Data Analytics: Methoden und Programmierung	2		
2	P	Übung	Data Analytics: Methoden und Programmierung	2		
13. Modulprüfung:						
Nr.	Kompetenz	Art der Prüfung	Dauer	Seiten- umfang	Zeitpunkt	Anteil (%)
1	Data Analytics: Methoden und Programmierung	Klausur	90		Prüfungszeitraum: erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	100
14. Bemerkungen:						
Bei einem geplanten Auslandsaufenthalt ist eine potentielle Modulanrechnung mit der Lehrperson im Vorfeld abzuklären. Kann nicht zusammen mit Praxis des Programmierens belegt werden						

6. Schwerpunktmodulgruppen

6.1. Schwerpunktmodulgruppe: Digital Information Systems

Qualifikationsziele der Modulgruppe:

Nach Abschluss des Moduls Internet Business I kennen die Studierenden die Bedeutung des Internet Business, wissen über innovative Internettechnologien Bescheid und haben sich mit Internet Business sowohl aus Konsumenten- als auch aus Anbieterperspektive auseinandergesetzt. Ebenfalls wissen Sie um die Vor- und Nachteile sowie Besonderheiten elektronischer Märkte Bescheid. Internet Business II vermittelt ein grundlegendes Verständnis der Prozesssimulation bei Unternehmen, insbesondere hinsichtlich der Gestaltung von Prozessen und Wertschöpfungsketten im Internet Business. Die Studierenden weisen mit erfolgreichem Abschluss der Module IT Security I und II Fachwissen über Grundlagen kryptographischer Verfahren, Grundfunktionen vertrauenswürdiger Systeme, strukturiertes IT-Sicherheitsmanagement nach BSI IT-Grundschutz und Sicherheitsaspekte nach. Die Studierenden lernen grundlegende Techniken und Systeme zur Wahrung dieser Schutzziele in der realen Welt kennen und verstehen deren technische sowie mathematischen Hintergründe.

ECTS: 24; Modulgruppenverantwortliche*r: Prof. Dr. Stefan Schöning

Modulkennung	Modulname	P/WP/W	SWS	G
WI-BSc-IBIS-M01	Internet Business I	Wahlpflicht	2V+2Ü	6
WI-BSc-IBIS-M02	Internet Business II	Wahlpflicht	2V+2Ü	6
WI-BSc-IBIS-M03	IT Security I	Wahlpflicht	2V+2Ü	6
WI-BSc-IBIS-M04	IT Security II	Wahlpflicht	2V+2Ü	6
WI-BSc-AWI-M04	Architektur von Informationssystemen	Wahlpflicht	2V+2Ü	6

Modul WI-BSc-IBIS-M01

1. Name des Moduls:	Internet Business I
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Susanne Leist
3. Inhalte des Moduls:	<p>Grundlagen Internet Business</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Internet Business - Definitionen von Begriffen - Internet Business aus der Konsumentenperspektive - Internet Business aus der Anbieterperspektive - Elektronische Märkte <p>Veränderungen von Geschäftsmodellen und Prozessen im Internet Business</p> <ul style="list-style-type: none"> - Digitale Transformation und ihre Wirkungen auf Wertschöpfungsstrukturen, Geschäftsmodelle und Prozesse - Weitere Herausforderungen (u.a. Kollaborative Modellierung, Kultur) <p>Digital Transformation Strategies and Structural Change</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlage IS/IT-Strategie - Business-IT Alignment - Digital Business Strategy
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Bedeutung des Internet Business, wissen über innovative Internettechnologien Bescheid und haben sich mit Internet Business sowohl aus Konsumenten- als auch aus Anbieterperspektive auseinandergesetzt. Ebenfalls wissen sie um die Vor- und Nachteile sowie Besonderheiten elektronischer Märkte Bescheid.</p> <p>Insbesondere können sie Unternehmen im Internet Business anhand von Wertschöpfungsnetzwerke, Geschäftsmodelle und Prozessmodelle beschreiben und modellieren, sowie auf Basis dessen, Gestaltungsempfehlungen ableiten.</p> <p>Darüber hinaus kennen sie IS-/IT-Strategien sowie die Phasen zur Entwicklung der IS-/IT-Strategien. Besonderheiten der Strategien im Internet Business können abgegrenzt werden. Herausforderungen zur Entwicklung der IS-/IT-Strategie im Internet Business werden anhand von Modellen vertieft (u.a. Strategic Alignment Modell, Blue Ocean Strategy). Die Studierenden sind in der Lage, die Modelle an Fallbeispielen anzuwenden und Besonderheiten der Fallbeispiele anhand der vorgegebenen Dimensionen der Modelle zu diskutieren. Die Übung vertieft die Inhalte der Vorlesungen anhand von Beispielen aus dem Internet Business und versetzt die Studierenden in die Lage, mit Werkzeugen zur Modellierung und Analyse umzugehen.</p>
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	WI-BSc-WI-M02 Unternehmensmodellierung
b) verpflichtende Nachweise:	keine

6. Verwendbarkeit des Moduls:		BSc DB, SPMG "Digital Information Systems"				
7. Angebotsturnus des Moduls:		im Turnus Wintersemester				
8. Das Modul kann absolviert werden in:		1 Semester				
9. Empfohlenes Fachsemester:		3. bzw. 5. Fachsemester				
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS*30 Stunden) davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std. (2/3*Gesamtzeit)				
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:						
12. Modulbestandteile:						
Nr.	P/WP/W	Lehrform	Themenbereich	SWS	Studienleistung	
1	P	Vorlesung	Internet Business I	2		
2	P	Übung	Internet Business I	2		
13. Modulprüfung:						
Nr.	Kompetenz	Art der Prüfung	Dauer	Seiten- umfang	Zeitpunkt	Anteil (%)
1	Internet Business I	Klausur	60		Prüfungszeitraum: erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	100

Modul WI-BSc-IBIS-M02

1. Name des Moduls:	Internet Business II
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Bernd Heinrich
3. Inhalte des Moduls:	<p>Simulation von Prozessen und Wertschöpfungsketten im Internet Business</p> <ul style="list-style-type: none"> - Motivation und Begriffsdefinition, Einsatzszenarien, Klassifizierung von Simulationsmodellen, generelle Vorgehensweise zur Durchführung einer Simulationsstudie <p>Netzeffekte & Internetstandards</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe der Einführung von Internetstandards und Technologien in Unternehmen - Modellierung des Standardisierungsproblems <p>Informations- und Kommunikationssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe, Anforderungen - Modellierung und Diskussion der Informationsflüsse
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden ein grundlegendes Verständnis über die Prozesssimulation bei Unternehmen, insbesondere hinsichtlich der Gestaltung von Prozessen und Wertschöpfungsketten im Internet Business, vermittelt bekommen. Dazu gehören neben wichtigen Begriffen der Prozesssimulation auch die Klassifikation verschiedener Simulationsmodelle und Einsatzszenarien der Prozesssimulation, sowie die Vorgehensweise zur Durchführung einer Simulationsstudie. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage die Simulation als Methode zur Verbesserung von Prozessen und Wertschöpfungsketten systematisch anzuwenden. Sie kennen die Vorteile einer Standardisierung von Informationssystemen und Internettechnologien unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten.</p> <p>Des Weiteren kennen die Studierenden Darstellungen von Informations- und Kommunikationssystemen im Internet Business und können die Informationsflüsse modellieren und interpretieren. Auf der Grundlage von Kommunikationsnetzwerken können sie die Effizienz und Effektivität des Informationsaustausches einschätzen und kennen Ansatzpunkte zur Gestaltung der Netzwerke. Basierend auf realen Fallstudien haben die Studierenden gelernt mit den Methoden aus der Vorlesung Realweltprobleme zu lösen. In der Übung wurden die erworbenen Kenntnisse durch den unterstützenden Einsatz von Software-Werkzeugen angewendet.</p>
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	WI-BSc-IBIS-M01 Internet Business I WI-BSc-WI-M02 Unternehmensmodellierung
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	BSc DB, SPMG "Digital Information Systems"

7. Angebotsturnus des Moduls:		im Turnus Wintersemester					
8. Das Modul kann absolviert werden in:		1 Semester					
9. Empfohlenes Fachsemester:		3. bzw. 5. Fachsemester					
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		Gesamt in Stunden: 180 davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std.					
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:							
12. Modulbestandteile:							
Nr.	P/WP/W	Lehrform	Themenbereich	SWS	Studienleistung		
1	P	Vorlesung	Internet Business II	2			
2	P	Übung	Internet Business II	2			
13. Modulprüfung:							
Nr.	Kompetenz		Art der Prüfung	Dauer	Seiten- umfang	Zeitpunkt	Anteil (%)
1	Internet Business II		Klausur	60		Prüfungszeitraum: erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	100
14. Bemerkungen:							
Bei einem geplanten Auslandsaufenthalt ist eine potentielle Modulanrechnung mit der Lehrperson im Vorfeld abzuklären.							

Modul WI-BSc-IBIS-M03

1. Name des Moduls:	IT Security I
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Günther Pernul
3. Inhalte des Moduls:	<p>In dieser Veranstaltung werden die Grundlagen zum Verständnis von Sicherheitsaspekten in IT-Systemen gelegt. Schwerpunkte der Wissensvermittlung bilden kryptographische Verfahren (symmetrische & asymmetrische Verschlüsselung, Hash-Verfahren), Grundfunktionen vertrauenswürdiger Systeme sowie Sicherheitsaspekte in diversen Anwendungsgebieten (u.a. zur Datenbanksicherheit). Diese Veranstaltung bildet die Grundlage zum Verständnis anderer Veranstaltungen zur IT-Sicherheit und wird zum Einstieg in die Thematik empfohlen.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffsdefinition (IT-Sicherheit, Schutzziele, etc.) - Kryptographische Grundlagen, symmetrische & asymmetrische Verschlüsselung, Hash-Verfahren - Grundfunktionen vertrauenswürdiger Systeme - Grundzüge eines strukturierten Vorgehens zum Sicherheitsmanagement - Sicherheitsaspekte nach Anwendungsgebieten, u.a. Datenbanksicherheit
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Die Studierenden weisen mit erfolgreichem Abschluss des Moduls Fachwissen über Grundlagen kryptographischer Verfahren, Grundfunktionen vertrauenswürdiger Systeme, strukturiertes IT-Sicherheitsmanagement nach BSI IT-Grundschutz und Sicherheitsaspekte nach. Im Weiteren wurden die Studierenden des Moduls darin geschult, das erworbene Wissen im Rahmen von praxisorientierten Aufgaben einsetzen zu können.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	BSc DB, SPMG "Digital Information Systems"
7. Angebotsturnus des Moduls:	im Turnus Wintersemester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3. bzw. 5. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	<p>Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS*30 Stunden) davon:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Präsenzzeit: 60 Std. (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std.

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr.	P/WP/W	Lehrform	Themenbereich	SWS	Studienleistung
1	P	Vorlesung	IT Security I	2	
2	P	Übung	IT Security I	2	

13. Modulprüfung:

Nr.	Kompetenz	Art der Prüfung	Dauer	Seiten- umfang	Zeitpunkt	Anteil (%)
1	IT Security I	Klausur	90 Minuten		Prüfungszeitraum: erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	95
2	IT Security I	Fallstudienarbeit			Während des Semesters	5

Modul WI-BSc-IBIS-M04

1. Name des Moduls:	IT Security II
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Dogan Kesdogan
3. Inhalte des Moduls:	<p>Aufbauend auf das Modul IT Security I werden vertiefende Aspekte der Kryptographie behandelt und weiterführende Anwendungen aufgezeigt. Daneben werden Bedrohungen für einzelne Rechner, Dienste und Kommunikationsnetze sowie entsprechende Gegenmaßnahmen diskutiert und erläutert.</p> <p>Themengebiete:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung und Grundlagen - Kryptographie - Netzwerksicherheit - Webseitensicherheit - Privacy
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Sobald schützenswerte Daten über Rechnernetze ausgetauscht werden, müssen sie gesichert werden. Die zentralen Schutzziele dabei sind Vertraulichkeit, Integrität, Zurechenbarkeit und Verfügbarkeit.</p> <p>Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden grundlegende Techniken und Systeme zur Wahrung dieser Schutzziele in der realen Welt kennen gelernt und deren technische sowie mathematischen Hintergründe verstanden.</p> <p>Insbesondere wurden Kenntnisse im Bereich der Kryptographie und Angriffserkennung vermittelt sowie auf die spezielle Relevanz von Kommunikationsmetadaten zur sicheren und anonymen Kommunikation eingegangen.</p> <p>Die vorgenannten Aspekte wurden theoretisch eingeführt und deren Anwendung anschließend an realitätsnahen Systemen erläutert.</p>
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	WI-BSc-IBIS-M03 IT Security I Programmierkenntnisse in Python (z.B. erworben in der Veranstaltung WI-BSc-AWI-M03 Data Analytics: Methoden und Programmierung)
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	BSc DB, SPMG "Digital Information Systems"
7. Angebotsturnus des Moduls:	im Turnus Sommersemester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	6. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	<p>Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS*30 Stunden) davon:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Präsenzzeit: 60 Std. (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std.

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr.	P/WP/W	Lehrform	Themenbereich	SWS	Studienleistung
1	P	Vorlesung	IT Security II	2	
2	P	Übung	IT Security II	2	

13. Modulprüfung:

Nr.	Kompetenz	Art der Prüfung	Dauer	Seiten- umfang	Zeitpunkt	Anteil (%)
1	IT Security II	Klausur	90		Prüfungszeitraum: erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	100

Modul WI-BSc-AWI-M04

1. Name des Moduls:		Architektur von Informationssystemen			
2. Fachgebiet / Verantwortlich:		Prof. Dr. Stefan Schönig			
3. Inhalte des Moduls:		<p>Datenhaltungs-Schicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Relationale Datenbank-Architektur - Datenbanken-Schichten (DB- Pufferverwaltung, Satzverwaltung, Zugriffspfade, Indexstrukturen, Operatoren) - Relationale Datenbank-Transaktionen, Serialisierung, Trigger - Dokumentenmanagement-Systeme (DMS) <p>Prozess-Schicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Datenbasierte und deskriptive Prozesse - Implementierung prozessbasierter IS - Integration von DMS und IS - Prozessautomation <p>Darstellungsschicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Benutzerschnittstellen/Interaktion (Usability, Barrierefreiheit, Mobile Geräte) 			
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:		Nach Abschluss des Moduls haben Studierende Kenntnisse über den Aufbau von modernen Informationssystemen erworben. Sie verstehen die Architektur von relationalen und transaktionsbasierten Datenbanksystemen. Sie sind in der Lage komplexe, datenbasierte Arbeitsabläufe in IS zu modellieren und zu implementieren.			
5. Teilnahmevoraussetzungen:					
a) empfohlene Kenntnisse:		keine			
b) verpflichtende Nachweise:		keine			
6. Verwendbarkeit des Moduls:		BSc DB, SPMG "Digital Information Systems"			
7. Angebotsturnus des Moduls:		im Turnus Sommersemester			
8. Das Modul kann absolviert werden in:		1 Semester			
9. Empfohlenes Fachsemester:		4. Fachsemester			
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		<p>Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS*30 Stunden) davon:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. Präsenzzeit: 60 Std. (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std. (2/3*Gesamtzeit) 			
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:					
12. Modulbestandteile:					
Nr.	P/WP/W	Lehrform	Themenbereich	SWS	Studienleistung
1	P	Vorlesung	Architektur von Informationssystemen	2	
2	P	Übung	Architektur von Informationssystemen	2	

13. Modulprüfung:

Nr.	Kompetenz	Art der Prüfung	Dauer	Seiten- umfang	Zeitpunkt	Anteil (%)
1	Architektur von Informationssystemen	Klausur	60 Minuten		Prüfungszeitraum: erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	100

14. Bemerkungen:

Vormals "Quantitative Grundlagen der Wirtschaftsinformatik";
Kann nicht zusammen mit "Quantitative Grundlagen der Wirtschaftsinformatik" belegt werden;

6.2. Schwerpunktmodulgruppe: BWL 1: Wertschöpfungsmanagement

Qualifikationsziele der Modulgruppe:

Das Qualifikationsziel der Schwerpunktmodulgruppe „Wertschöpfungsmanagement“ besteht darin, die in der Literatur diskutierten und in der Praxis eingesetzten Konzepte und Instrumente in den Bereichen Logistik, Internationales Management, Personalmanagement, Quantitative Methoden des digitalen Produktionsmanagements sowie Strategisches Business Marketing auswählen und begründen zu können.

ECTS: 18; Modulgruppenverantwortliche*r: Prof. Dr. Thomas Steger

Modulkennung	Modulname	P/WP/W	SWS	G
BWL-BSc-WM-M02	Logistik	Wahlpflicht	2V+2Ü	6
BWL-BSc-WM-M03	Personalmanagement	Wahlpflicht	2V+2Ü	6
BWL-BSc-WM-M05	Quantitative Methoden des digitalen Produktionsmanagements	Wahlpflicht	2V+2Ü	6
BWL-BSc-WM-M04	Strategisches Business Marketing	Wahlpflicht	2V+2Ü	6
BWL-BSc-WM-M01	Internationales Management	Wahlpflicht	2V	6

Modul BWL-BSc-WM-M02

1. Name des Moduls:		Logistik				
2. Fachgebiet / Verantwortlich:		Prof. Dr. Andreas Otto				
3. Inhalte des Moduls:		Die Vorlesung gibt eine Einführung in die betriebswirtschaftliche Logistik. Dies erfolgt entlang der elementaren logistischen Funktionen Transport, Umschlag/Kommissionierung und Lager. Die Vorlesung endet mit der Vermittlung der in der Logistik eingesetzten Nummerierungs- und Identifikationstechniken sowie einer kurzen Diskussion von Trade-Off-Entscheidungen. Die Ausführungen konzentrieren sich immer auf die betriebswirtschaftlichen Probleme. Technische Probleme werden nur am Rand angesprochen.				
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:		Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, logistische Systeme in der Praxis qualitativ und quantitativ zu analysieren, zu bewerten und konzeptbasiert Empfehlungen zu deren Gestaltung zu geben.				
5. Teilnahmevoraussetzungen:						
a) empfohlene Kenntnisse:		keine				
b) verpflichtende Nachweise:		keine				
6. Verwendbarkeit des Moduls:		BSc DB, SPMG "BWL 1: Wertschöpfungsmanagement"				
7. Angebotsturnus des Moduls:		im Turnus Sommersemester				
8. Das Modul kann absolviert werden in:		1 Semester				
9. Empfohlenes Fachsemester:		4. Fachsemester				
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS * 30 Stunden) davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std.				
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:						
12. Modulbestandteile:						
Nr.	P/WP/W	Lehrform	Themenbereich	SWS	Studienleistung	
1	P	Vorlesung	Logistik	2		
2	P	Übung	Logistik	2		
13. Modulprüfung:						
Nr.	Kompetenz	Art der Prüfung	Dauer	Seitenumfang	Zeitpunkt	Anteil (%)
1	Logistik	Klausur	60		Prüfungszeitraum erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	100

Modul BWL-BSc-WM-M03

1. Name des Moduls:		Personalmanagement			
2. Fachgebiet / Verantwortlich:		Prof. Dr. Thomas Steger			
3. Inhalte des Moduls:		<p>Diese Grundlagenveranstaltung vermittelt den Studierenden einen Einstieg und Überblick über das Feld des modernen Personalmanagements. Es werden zentrale theoretische Ansätze behandelt, die Akteure und Institutionen des Personalmanagements beleuchtet sowie die verschiedenen Funktionen und Ausprägungen detailliert erörtert.</p> <p>Die Übung vertieft die in der Vorlesung besprochenen Inhalte. Hierzu werden wissenschaftliche Texte besprochen und Fallstudien erarbeitet. Zudem werden in den Übungen wesentliche Aspekte des generellen wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt.</p>			
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:		<p>Nach Beendigung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, die grundlegenden theoretischen Ansätze des Personalmanagements darzustellen, zu erklären sowie selbständig anzuwenden.</p> <p>Weiterhin können die Studierenden die zentralen Funktionen des modernen Personalmanagements erläutern und die in diesem Kontext entstehenden Probleme kritisch erörtern und eigenständige Lösungsansätze entwickeln. Im Weiteren besitzen die Studierenden nach Abschluss des Moduls die Fähigkeit, Fälle aus dem Bereich des Personalmanagements zu bearbeiten und mündlich vorzutragen sowie einen eigenständigen wissenschaftlichen Text zu verfassen.</p>			
5. Teilnahmevoraussetzungen:					
a) empfohlene Kenntnisse:		BWL-BSc-PG-M04a Organisationslehre (PO 2015)			
b) verpflichtende Nachweise:		keine			
6. Verwendbarkeit des Moduls:		BSc DB, SPMG "BWL 1: Wertschöpfungsmanagement"			
7. Angebotsturnus des Moduls:		im Turnus Wintersemester			
8. Das Modul kann absolviert werden in:		1 Semester			
9. Empfohlenes Fachsemester:		5. Fachsemester			
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		<p>Gesamt in Stunden: 180 (6 LP*30 Stunden) davon:</p> <p>1. Präsenzzeit: 60 Std. (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std.</p>			
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:					
12. Modulbestandteile:					
Nr.	P/WP/W	Lehrform	Themenbereich	SWS	Studienleistung
1	P	Vorlesung	Personalmanagement	2	
2	P	Übung	Personalmanagement	2	

13. Modulprüfung:

Nr.	Kompetenz	Art der Prüfung	Dauer	Seiten- umfang	Zeitpunkt	Anteil (%)
1	Personalmanagement	Klausur	90		Prüfungszeitraum: erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	50
2	Personalmanagement	Mündliche Prüfung			Inhaltliche Diskussionsbeiträge während der Vorlesungszeit	10
3	Personalmanagement	Projektarbeit		2 Miniatur arbeiten jeweils 3 Seiten Inhalt		40

14. Bemerkungen:

Im Falle des Nichtbestehens der Klausur ist auch das Modul insgesamt nicht bestanden. Die bestmögliche Gesamtnote - nach Verrechnung mit den anderen Teilprüfungsleistungen - ist dann 4,3.

Modul BWL-BSc-WM-M05

1. Name des Moduls:	Quantitative Methoden des digitalen Produktionsmanagements
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Justus Arne Schwarz
3. Inhalte des Moduls:	Das Treffen von Entscheidungen hinsichtlich von Planungsproblemen in digitalisierten Produktionssystemen wird vielfach durch quantitative Methoden unterstützt. Neben der Lösungsgüte sind dabei insbesondere bei operativen Planungsproblemen strenge Zeitvorgaben hinsichtlich der erforderlichen Rechenzeit einzuhalten. Die Veranstaltung gibt einen Überblick über verschiedene Planungsprobleme des Produktionsmanagements. Für diese werden grundlegende Arten von Heuristiken und analytische Ansätze zur Lösung von linearen und nichtlinearen Optimierungsproblemen aufgezeigt. Insbesondere werden verschiedene Meta-Heuristiken vorgestellt.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Die Studierenden erlangen einen Überblick über verschiedene Arten heuristischer Lösungsverfahren für Optimierungsprobleme in digitalen Produktionssystemen. Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden heuristische Verfahren in Bezug auf ihre Anwendbarkeit auf neue Problemstellungen bewerten, passende Heuristiken auswählen und falls erforderlich geeignet anpassen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	BWL-BSc-PG-M01 Leistungserstellung
b) verpflichtende Nachweise:	BWL-BSc-PG-M03 Produktionsmanagement BWL-BSc-WM-M05 Produktionsmanagement
6. Verwendbarkeit des Moduls:	BSc DB, SPMG "BWL 1: Wertschöpfungsmanagement"

7. Angebotsturnus des Moduls:		im Turnus Sommersemester				
8. Das Modul kann absolviert werden in:		1 Semester				
9. Empfohlenes Fachsemester:		4. Semester				
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS*30Stunden) davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std.				
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:						
12. Modulbestandteile:						
Nr.	P/WP/W	Lehrform	Themenbereich	SWS	Studienleistung	
1	P	Vorlesung	Quantitative Methoden des digitalen Produktionsmanagements	2		
2	P	Übung	Quantitative Methoden des digitalen Produktionsmanagements	2		
13. Modulprüfung:						
Nr.	Kompetenz	Art der Prüfung	Dauer	Seiten- umfang	Zeitpunkt	Anteil (%)
1	Quantitative Methoden des digitalen Produktionsmanagements	Klausur	90 Minuten		Im regulärem Prüfungszeitraum	100

Modul BWL-BSc-WM-M04

1. Name des Moduls:		Strategisches Business Marketing			
2. Fachgebiet / Verantwortlich:		Prof. Dr. Roland Helm			
3. Inhalte des Moduls:		<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Marketingplanung und Strategieentwicklung - Planung und Kontrolle im strategischen Marketing - Marketing-Organisation - Strategische Analyse- und Planungskonzepte - Marktforschung und Marketing Intelligence - Marktdefinition und Segmentierung - Entwicklung von Basis-Marketingstrategien - Markteintrittsstrategien <p>Vorlesung: deutsch; Übung: englisch</p>			
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:		<p>Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden Kenntnisse über die strategische Planung von Geschäftsfeldern in einem ganzheitlichen Ansatz, der die engere produktbezogene Perspektive der Veranstaltung zum Marketing entsprechend erweitert, erlangt. Ein Fokus lag dabei im Bereich des strategischen B2B-Marketings.</p> <p>Im Rahmen der Übung wurden Case Studies bearbeitet, die auf die Vorlesungsinhalte abgestimmt waren. Hier haben die Studierenden die Möglichkeit erhalten, interaktiv das Erlernete zu diskutieren. Im Weiteren wiesen die Studierenden nach Abschluss des Moduls die Fähigkeit nach, dass sie die für die Fallstudie erarbeitete methodische Vorgehensweise sowie die gewonnenen Ergebnisse (d.h. die Modelle) auch mündlich vortragen und begründen können.</p>			
5. Teilnahmevoraussetzungen:					
a) empfohlene Kenntnisse:		BWL-BSc-GL-M06 Marketing			
b) verpflichtende Nachweise:		keine			
6. Verwendbarkeit des Moduls:		BSc DB, SPMG "BWL 1: Wertschöpfungsmanagement"			
7. Angebotsturnus des Moduls:		im Turnus Sommersemester			
8. Das Modul kann absolviert werden in:		1 Semester			
9. Empfohlenes Fachsemester:		4. Fachsemester			
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		<p>Gesamt in Stunden: 180 davon:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. Präsenzzeit: 60 Std. (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std. 			
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:					
12. Modulbestandteile:					
Nr.	P/WP/W	Lehrform	Themenbereich	SWS	Studienleistung
1	P	Vorlesung	Strategisches Business Marketing	2	
2	P	Übung	Strategisches Business Marketing	2	

13. Modulprüfung:

Nr.	Kompetenz	Art der Prüfung	Dauer	Seiten- umfang	Zeitpunkt	Anteil (%)
1	Strategisches Business Marketing	Klausur	60		Prüfungszeitraum: erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	65
2	Strategisches Business Marketing	Präsentation	20		Während der Vorlesungszeit	35

Modul BWL-BSc-WM-M01

1. Name des Moduls:	Internationales Management
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Michael Dowling
3. Inhalte des Moduls:	<p>In der Vorlesung werden folgende Inhalte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in den Themenkomplex Internationales Management - Ökonomische, kulturelle, politische und rechtliche Rahmenbedingungen - Auswahl von geeigneten internationalen Unternehmensstrategien - Strategieimplementierung - Internationales Marketing - Weltweite Innovation <p>Die gesamte Veranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten.</p> <p>Im Rahmen der Übung werden Case Studies bearbeitet, die auf die Vorlesungsinhalte abgestimmt sind. Hier erhalten die Studierenden die Möglichkeit, interaktiv das Erlernte zu diskutieren.</p> <p>Ein weiteres Element der Veranstaltung ist ein Gruppenprojekt. Hierzu werden die Studierenden in Teams eingeteilt. Jede Gruppe hat eine Fragestellung aus dem Themengebiet Internationales Strategisches Management eigenständig zu bearbeiten. Ziel ist es, eigene Forschung zur Thematik zu betreiben und eine Analyse mit Handlungsoptionen anzufertigen.</p>
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, ihre bereits erworbenen Kenntnisse über die Konzepte und Techniken der Unternehmensführung auf die Probleme von globalen Branchen und multinationalen Unternehmen zu übertragen. Dazu wurden die entsprechenden Konzepte und Techniken zusätzlich im Rahmen einer Übung anhand von Fallstudien diskutiert und angewandt. Die Studierenden sind dadurch in der Lage, insbesondere die Vor- und Nachteile kooperativer Strategien und die Schwierigkeiten der Implementierung von globalen Strategien, die einerseits lokalen Märkten angepasst werden müssen, andererseits globale Kostenvorteile erreichen sollen, analysieren zu können. Ferner haben Studierende die Fähigkeit zur Koordinierung und Kontrolle von multinationalen Unternehmen erworben, was einen weiteren Hauptgliederungspunkt dieser Veranstaltung darstellte.</p>
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	BSc DB, SPMG "BWL 1: Wertschöpfungsmanagement"
7. Angebotsturnus des Moduls:	im Turnus Wintersemester

8. Das Modul kann absolviert werden in:		1 Semester				
9. Empfohlenes Fachsemester:		5. Fachsemester				
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS*30 Stunden) davon: 1. Präsenzzeit: 45 Std. (4 SWS) 2. Übungsaufgaben: 65 Std. 3. Nachbearbeitung: 35 Std. 4. Prüfungsvorbereitung: 35 Std.				
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:						
12. Modulbestandteile:						
Nr.	P/WP/W	Lehrform	Themenbereich	SWS	Studienleistung	
1	P	Vorlesung	Internationales Management	2		
2	P	Fallstudie	Internationales Management	2		
13. Modulprüfung:						
Nr.	Kompetenz	Art der Prüfung	Dauer	Seiten- umfang	Zeitpunkt	Anteil (%)
1	Internationales Management	Klausur	90 Minuten		Prüfungszeitraum: erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	50
2	Internationales Management	Fallstudienarbeit			Während der Vorlesungszeit	50

6.3. Schwerpunktmodulgruppe: BWL2: Finanzmanagement

Qualifikationsziele der Modulgruppe:

In dieser Modulgruppe soll zum einen das Bewusstsein für die Bedeutung der Besteuerung an-hand typischer unternehmerischer Entscheidungen geweckt werden (z.B. Gewinnermittlung, Standort- und Rechtsformwahl – national und international, verbundene Unternehmen, Unter-nehmensnachfolge, Unternehmenskauf, grenzüberschreitende Leistungsbeziehungen, Finanzie-rung). In Corporate Finance sollen die Studierenden die wichtigsten Konzepte zur Bewertung von Investitionsprojekten, Aktien und Unternehmen sicher beherrschen. Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses Kapitalmarktmanagement sind die Studierenden in der Lage, die wesentli-chen theoretischen und praktischen Problemstellungen im Kapitalmarktsektor zu erkennen und zu lösen. Dazu sind Kenntnisse der Funktionsweise von Kapitalmärkten und der Erwerb eines fundierten theoretischen Basiswissens erforderlich: Rendite und Risiko von Portefeuilles und Termingeschäfte. Die Veranstaltung „Externe Unternehmensberichterstattung II“ soll für bedeu-tende nationale sowie internationale Aspekte der Unternehmensrechnung konzeptionell und institutionell sensibilisieren und das relevante Basiswissen in der Unternehmensberichterstat-tung nach HGB und IFRS sowohl auf Unternehmens- als auch Konzernebene vermitteln. Alle Mo-dule der Modulgruppe setzen fundierte Kenntnisse aus der Modulgruppe „Grundlagen der BWL“, der Modulgruppe „Quantitative Grundlagen“ sowie des Moduls „Steuerrechtliche Grundlagen“ voraus.

ECTS: 18; Modulgruppenverantwortliche*r: Prof. Dr. Inga Hardeck

Modulkennung	Modulname	P/WP/W	SWS	G
BWL-BSc-FI-M01	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	Wahlpflicht	2V+2Ü	6
BWL-BSc-FI-M02	Corporate Finance	Wahlpflicht	2V+2Ü	6
BWL-BSc-FI-M03	Kapitalmarktmanagement	Wahlpflicht	2V+2Ü	6
BWL-BSc-FI-M04	Externe Unternehmensberichterstattung II	Wahlpflicht	2V+2Ü	6
DB-BSc-FI-M01	Digital Real Estate	Wahlpflicht	2V+2Ü	6

Modul BWL-BSc-FI-M01

1. Name des Moduls:		Betriebswirtschaftliche Steuerlehre			
2. Fachgebiet / Verantwortlich:		Prof. Dr. Inga Hardeck			
3. Inhalte des Moduls:		Die Vorlesung "Betriebswirtschaftliche Steuerlehre" soll das Bewusstsein für die Bedeutung der Besteuerung anhand typischer unternehmerischer Entscheidungen wecken (Gewinnermittlung, Standort- und Rechtsformwahl - national und international, verbundene Unternehmen, Unternehmensnachfolge, Unternehmenskauf, grenzüberschreitende Leistungsbeziehungen, Finanzierung, Unternehmenskrise). Dabei werden die Kenntnisse aus der Veranstaltung "Steuerrechtliche Grundlagen" vorausgesetzt.			
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:		Nach Abschluss des Moduls verstehen die Studierenden die Systematik der deutschen Unternehmensbesteuerung. Sie können die unterschiedlichen Besteuerungstatbestände subsumieren und die damit einhergehenden steuerrechtlichen Konsequenzen bestimmen. Die Studierenden wurden in die Lage versetzt selbständig entstehende Steuerbelastungen zu berechnen sowie evtl. bestehende Gestaltungsmöglichkeiten zu erkennen.			
5. Teilnahmevoraussetzungen:					
a) empfohlene Kenntnisse:		BWL-BSc-PG-M02 Steuerrechtliche Grundlagen			
b) verpflichtende Nachweise:		keine			
6. Verwendbarkeit des Moduls:		BSc DB, SPMG "BWL2: Finanzmanagement"			
7. Angebotsturnus des Moduls:		im Turnus Sommersemester			
8. Das Modul kann absolviert werden in:		1 Semester			
9. Empfohlenes Fachsemester:		4. Fachsemester			
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS*30 Stunden) davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std. (2/3*Gesamtzeit)			
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:					
12. Modulbestandteile:					
Nr.	P/WP/W	Lehrform	Themenbereich	SWS	Studienleistung
1	P	Vorlesung	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	2	
2	P	Übung	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	2	

13. Modulprüfung:

Nr.	Kompetenz	Art der Prüfung	Dauer	Seiten- umfang	Zeitpunkt	Anteil (%)
1	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	Klausur	90		Prüfungszeitraum: erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	100

Modul BWL-BSc-FI-M02

1. Name des Moduls:		Corporate Finance				
2. Fachgebiet / Verantwortlich:		Prof. Dr. Gregor Dorfleitner				
3. Inhalte des Moduls:		Die Veranstaltung beschäftigt sich mit dem Vorbereiten bzw. Treffen betrieblicher Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen, der Beurteilung von Investitionsprojekten und Bewertung von Unternehmen sowie der Anleihen- und Aktienbewertung und dem Capital Asset Pricing Model (CAPM).				
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:		Nach erfolgreicher Beendigung dieses Moduls können die Studierenden die Basis-Theorien zur Kapitalstruktur eines Unternehmens und der marktgerechten, erwarteten Rendite einer Investition wiedergeben. Die Studierenden können mit Hilfe dieser Theorien die Projektbewertung und die Bewertung ganzer Unternehmen vornehmen und dabei die WACC-Methode, die APV-Methode und die Equity-Methode in den jeweils angemessenen Anwendungssituationen anwenden. Sie sind ferner in der Lage, Cashflows eines Projektes oder eines Unternehmens zu berechnen.				
5. Teilnahmevoraussetzungen:						
a) empfohlene Kenntnisse:		BWL-BSc-GL-M03 Finanzierung				
b) verpflichtende Nachweise:		keine				
6. Verwendbarkeit des Moduls:		BSc DB, SPMG "BWL2: Finanzmanagement"				
7. Angebotsturnus des Moduls:		im Turnus Sommersemester				
8. Das Modul kann absolviert werden in:		1 Semester				
9. Empfohlenes Fachsemester:		4. Fachsemester				
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS*30 Stunden) davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std. (2/3*Gesamtzeit)				
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:						
12. Modulbestandteile:						
Nr.	P/WP/W	Lehrform	Themenbereich	SWS	Studienleistung	
1	P	Vorlesung	Corporate Finance	2		
2	P	Übung	Corporate Finance	2		
13. Modulprüfung:						
Nr.	Kompetenz	Art der Prüfung	Dauer	Seiten- umfang	Zeitpunkt	Anteil (%)
1	Corporate Finance	Klausur	60		Prüfungszeitraum: erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	100

14. Bemerkungen:

- Die Wiederholungsprüfung ist grundsätzlich nicht für Erstscheiber offen (Ausnahmen: Krankheit und Auslandsaufenthalt).
- Bei einem geplanten Auslandsaufenthalt ist eine potentielle Modulanrechnung mit der Lehrperson im Vorfeld abzuklären.

Modul BWL-BSc-FI-M03

1. Name des Moduls:		Kapitalmarktmanagement			
2. Fachgebiet / Verantwortlich:		Prof. Dr. Klaus Röder			
3. Inhalte des Moduls:		<ul style="list-style-type: none"> - Portfolio Theorie und praktische Anwendung - Risikomanagement - Asset Pricing Modelle - Performancemessung - Optionen und Futures - Nachhaltige Aktienanlage 			
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:		<p>Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, moderne Kapitalmarkttheorien sowie die zugehörigen praktischen Erkenntnisse der empirischen Kapitalmarktforschung, um ein tiefgreifendes Verständnis für den Kapitalmarkt zu entwickeln und wissenschaftlich fundierte Anlageentscheidungen zu treffen. Das Modul vermittelt Studierenden dazu die quantitativen Fähigkeiten der angewandten Kapitalmarktanalyse mit Schwerpunktsetzung auf das Portfoliomanagement & Asset Pricing. Die im Modul vermittelten Inhalte sind insbesondere relevant für berufliche Tätigkeiten bei Banken, Investmentfonds, Vermögensverwaltungen und Versicherungen sowie für die private Kapitalanlage.</p>			
5. Teilnahmevoraussetzungen:					
a) empfohlene Kenntnisse:		BWL-BSc-GL-M03 Finanzierung BWL-BSc-GL-M04 Investitionsentscheidungen WiWi-BSc-Q02 Statistik 1 für Wirtschaftswissenschaften WiWi-BSc-Q03 Statistik 2 für Wirtschaftswissenschaften			
b) verpflichtende Nachweise:		keine			
6. Verwendbarkeit des Moduls:		BSc DB, SPMG "BWL2: Finanzmanagement"			
7. Angebotsturnus des Moduls:		im Turnus Wintersemester			
8. Das Modul kann absolviert werden in:		1 Semester			
9. Empfohlenes Fachsemester:		3. bzw. 5. Fachsemester			
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS*30 Stunden) davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std. (2/3*Gesamtzeit)			
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:					
12. Modulbestandteile:					
Nr.	P/WP/W	Lehrform	Themenbereich	SWS	Studienleistung
1	P	Vorlesung	Kapitalmarktmanagement	2	
2	P	Übung	Kapitalmarktmanagement	2	

13. Modulprüfung:

Nr.	Kompetenz	Art der Prüfung	Dauer	Seiten- umfang	Zeitpunkt	Anteil (%)
1	Kapitalmarktmanagement	Klausur	60		Prüfungszeitraum: erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	100

14. Bemerkungen:

- Die Wiederholungsprüfung ist grundsätzlich nicht für Erstschreiber offen (Ausnahmen: Krankheit und Auslandsaufenthalt).

- Bei einem geplanten Auslandsaufenthalt ist eine potentielle Modulanrechnung mit der Lehrperson im Vorfeld abzuklären.

Modul BWL-BSc-FI-M04

1. Name des Moduls:		Externe Unternehmensberichterstattung II			
2. Fachgebiet / Verantwortlich:		Prof. Dr. Axel Haller			
3. Inhalte des Moduls:		<ul style="list-style-type: none"> - Leistungsmaße der Unternehmensrechnung - Zentrale Rechnungslegungstheorien - Internationalisierung der Rechnungslegung in Deutschland - Harmonisierung und Durchsetzung der Unternehmensrechnung - Aufbau und Grundsätze der International Financial Reporting Standards (IFRS) - Wesentliche Regelungen zur Abschlusserstellung nach IFRS - Zielsetzung und Ausgestaltung von zusätzlichen Instrumenten der Unternehmensberichterstattung (z.B. Lagebericht, Wertschöpfungsrechnung, Sozial- und Nachhaltigkeitsberichte, Zwischenberichte, Ad-Hoc-Publizität) - Grundlagen der Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS 			
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:		Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden eine Sensibilität für internationale Aspekte der Unternehmensrechnung entwickelt und zentrale theoretische Ansätze der Unternehmensrechnung verstanden. Darüber hinaus können sie wesentliche Sachverhalte im Jahres- und Konzernabschluss nach HGB und IFRS abbilden sowie interpretieren.			
5. Teilnahmevoraussetzungen:					
a) empfohlene Kenntnisse:		BWL-BSc-GL-M02 Externe Unternehmensberichterstattung I			
b) verpflichtende Nachweise:		keine			
6. Verwendbarkeit des Moduls:		BSc DB, SPMG "BWL2: Finanzmanagement"			
7. Angebotsturnus des Moduls:		im Turnus Wintersemester			
8. Das Modul kann absolviert werden in:		1 Semester			
9. Empfohlenes Fachsemester:		5. Fachsemester			
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS*30 Std.) davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std.			
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:					
12. Modulbestandteile:					
Nr.	P/WP/W	Lehrform	Themenbereich	SWS	Studienleistung
1	P	Vorlesung	Externe Unternehmensberichterstattung II	2	
2	P	Übung	Externe Unternehmensberichterstattung II	2	

13. Modulprüfung:

Nr.	Kompetenz	Art der Prüfung	Dauer	Seiten- umfang	Zeitpunkt	Anteil (%)
1	Externe Unternehmensbericht erstattung II	Klausur	90 Minuten		Prüfungszeitraum: innerhalb der Vorlesungszeit	100

14. Bemerkungen:

Bei einem geplanten Auslandsaufenthalt ist eine potenzielle Modulanrechnung mit dem Prüfer oder der Prüferin im Vorfeld abzuklären.

Modul DB-BSc-FI-M01

1. Name des Moduls:	Digital Real Estate
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Wolfgang Schäfers
3. Inhalte des Moduls:	<p>Die Veranstaltung „Digital Real Estate“ beschäftigt sich mit dem Thema des Innovations- und Gründungsmanagements in der Finanz- und Immobilienwirtschaft. Die wichtigsten aktuellen technologischen Trends, sowie deren Auswirkungen auf die Finanz- und Immobilienwirtschaft werden thematisiert und ausführlich anhand praktischer Beispiele dargestellt. Schwerpunktmäßig beschäftigt sich die Veranstaltung mit der „Blockchain-Technologie“. Neben den technologischen Grundlagen werden hierbei insbesondere sogenannte Kryptoassets und deren gesamtwirtschaftliche Bedeutung im Rahmen der Kryptoökonomie besprochen. Beim Thema Gründungsmanagement werden die zentralen Bausteine einer Unternehmensgründung im fi-nanz- und immobilienwirtschaftlichen Bereich (Prop-Techs vs. FinTechs) behandelt und weiterhin die Themen „Venture Capital“ und die Finanzierung von Prop-Techs & FinTechs angeschnitten. Im Rahmen einer jährlich wechselnden semesterbegleitenden Gruppenarbeit erhalten die Studierenden zudem die Möglichkeit ihre Expertise im Bereich Digitalisierung, Kryptoassets, Kryptowährungen und Blockchain-Technologie durch die Entwicklung konkreter Anwendungsbeispiele weiterzuentwickeln.</p>
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden eine Sensibilität für aktuelle technologische Trends/Innovationen sowie deren Anwendungsmöglichkeit in der Finanz- und Immobilienwirtschaft. Durch die vertiefte Behandlung der „Blockchain-Technologie“ entwickeln die Studierende darüber hinaus ein tiefes Verständnis für die Bedeutung von Kryptoassets & Kryptowährungen im betriebs- und gesamtwirtschaft-lichen Kontext. Zusätzlich erlangen die Kursteilnehmer/innen wichtige Kenntnisse im Bereich des Gründungsmanagements und sind in der Lage die wichtigsten Aspekte der Unternehmensgründung und deren Finanzierung voneinander abzugrenzen.</p>
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Phase I abgeschlossen
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	BSc DB, SPMG "BWL2: Finanzmanagement"
7. Angebotsturnus des Moduls:	im Turnus Sommersemester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	4. Fachsemester

10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS*30 Stunden) davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std.				
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:						
12. Modulbestandteile:						
Nr.	P/WP/W	Lehrform	Themenbereich	SWS	Studienleistung	
1	P	Vorlesung	Digital Real Estate	2		
2	P	Übung	Digital Real Estate	2		
13. Modulprüfung:						
Nr.	Kompetenz	Art der Prüfung	Dauer	Seiten- umfang	Zeitpunkt	Anteil (%)
1	Digital Real Estate	Klausur	60 Minuten		Prüfungszeitraum: erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	50
2	Digital Real Estate	Fallstudienarbeit		Max. 10 Seiten Inhalt	Innerhalb der Vorle- sungszeit	50
14. Bemerkungen:						
<ul style="list-style-type: none"> • Die Wiederholungsprüfung ist grundsätzlich nicht für Erstschrreiber offen • Bei einem geplanten Auslandsaufenthalt ist eine potentielle Modulanrechnung mit der Lehrperson im Vorfeld abzuklären. 						

7. Freie Schwerpunktmodulgruppen

7.1. Freie Schwerpunktmodulgruppe: Wertschöpfungsmanagement

Qualifikationsziele der Modulgruppe:

Die Pflichtmodulgruppe erweitert die Kenntnisse der Studierenden in den Basisdisziplinen der BWL um fortgeschrittene Inhalte. In Organisationslehre werden Studierende in die Lage versetzt, Ziele, Aufgaben und den Aufbau von Organisationen zu verstehen und klassische wie moderne Organisationsformen zu kennen. Auch sind sie in der Lage, Organisationsstrukturen und Arbeitsprozesse zu überprüfen und den neuen Rahmenbedingungen anzupassen. In Management und Unternehmensgründung werden die grundsätzlichen Konzepte und Techniken des Managements sowie der Unternehmensgründung vermittelt und durch ein Businessplanprojekt simuliert. Die Studierenden sollen Entscheidungsprobleme der betrieblichen Leistungserstellung, d.h. des Produktionsmanagements, insbesondere der Produktionsplanung und -steuerung kennen lernen sowie mit theoretisch geeigneten und praktisch erprobten Lösungskonzepten vertraut gemacht werden. Marketing behandelt Methoden der Gewinnung und Verarbeitung von Informationen für Marketing-Entscheidungen sowie Erkenntnisse über das Verhalten privater und institutioneller Käufer. Darauf baut die Erörterung von Konzepten und Methoden für strategische und instrumentelle Entscheidungen auf.

ECTS: 18; Modulgruppenverantwortliche*r: Prof. Dr. Roland Helm

Modulkennung	Modulname	P/WP/W	SWS	G
BWL-BSc-PG-M03	Produktionsmanagement	Wahlpflicht	2V+2Ü	6
BWL-BSc-GL-M06	Marketing	Wahlpflicht	2V+2Ü	6
BWL-BSc-PG-M04	Organisationslehre (PO2021)	Wahlpflicht	2V+2Ü	6
BWL-BSc-PG-M05	Management und Unternehmensgründung	Wahlpflicht	2V	6
BWL-BSc-PG-M01	Leistungserstellung	Wahlpflicht	2V+2Ü	6

Modul BWL-BSc-PG-M03

1. Name des Moduls:	Produktionsmanagement
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Justus Arne Schwarz
3. Inhalte des Moduls:	<p>Der Kurs bietet eine Einführung in Konzepte und Methoden des Produktionsmanagements im Kontext von schlanken Produktionssystemen und der Industrie 4.0. Ursachen und Auswirkungen von Variabilität in Produktionssystemen werden diskutiert.</p> <p>Es werden verschiedene betriebswirtschaftliche Planungsprobleme betrachtet, dazu gehören beispielsweise die Fließbandabstimmung, die Pufferallokation und die Losgrößenplanung.</p> <p>Die Studierenden werden an die Formalisierung und Lösung von Planungsproblemen mittels gemischt-ganzzahliger Programmierung herangeführt. Dieser Lösungsansatz wird anhand von Praxisbeispielen diskutiert.</p>
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, Planungsaufgaben in Produktionssystemen quantitativ zu lösen. Die Studierenden haben nach Abschluss des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einen Überblick über Voraussetzungen, Ziele und Schlüsselkonzepte von schlanken Produktionssystemen. - Ein Verständnis der Ursachen und Auswirkungen von Variabilität in Produktionssystemen. - Kenntnisse über neue Technologien der Industrie 4.0 und deren Einsatzpotenzial im Produktionsmanagement
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	BWL-BSc-PG-M01 Leistungserstellung
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	BSc DB, FSG "Wertschöpfungsmanagement"
7. Angebotsturnus des Moduls:	im Turnus Wintersemester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3. oder 5. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	<p>Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS*30 Stunden) davon:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Präsenzzeit: 60 Std. (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std.

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr.	P/WP/W	Lehrform	Themenbereich	SWS	Studienleistung
1	P	Vorlesung	Produktionsmanagement	2	
2	P	Übung	Produktionsmanagement	2	

13. Modulprüfung:

Nr.	Kompetenz	Art der Prüfung	Dauer	Seiten- umfang	Zeitpunkt	Anteil (%)
1	Produktionsmanagement	Klausur	90		Im regulärem Prüfungszeitraum	100

Modul BWL-BSc-GL-M06

1. Name des Moduls:		Marketing			
2. Fachgebiet / Verantwortlich:		Prof. Dr. Roland Helm			
3. Inhalte des Moduls:		<p>1. Grundsätze marktorientierter Unternehmenspolitik 2. Rationale Informationsverarbeitung und Ableitung von Entscheidungen 3. Gesetzmäßigkeiten des Käuferverhaltens</p> <p>Marketing-Mix I: Leistungsgestaltung 4. Produkt- und Innovationspolitik 5. Preispolitik</p> <p>Marketing-Mix II: Leistungsvermittlung 6. Distributionspolitik 7. Kommunikationspolitik 8. Besonderheiten ausgewählter institutioneller Bereiche des Marketing</p>			
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:		Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die Grundlagen marktorientierter Unternehmensplanung, Entscheidungsrechnung, Käuferverhalten und der klassischen Marketing-Instrumente, um Marketing-Entscheidungen im Unternehmen zu verstehen, gewonnen. Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls kleinere Problemstellungen selbstständig lösen.			
5. Teilnahmevoraussetzungen:					
a) empfohlene Kenntnisse:		BWL-BSc-GL-M05 Kosten- und Leistungsrechnung			
b) verpflichtende Nachweise:		keine			
6. Verwendbarkeit des Moduls:		BSc DB, FSG "Wertschöpfungsmanagement"			
7. Angebotsturnus des Moduls:		im Turnus Wintersemester			
8. Das Modul kann absolviert werden in:		1 Semester			
9. Empfohlenes Fachsemester:		3. Fachsemester			
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		Gesamt in Stunden: 180 (6 LP*30 Std.) davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std.			
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:					
12. Modulbestandteile:					
Nr.	P/WP/W	Lehrform	Themenbereich	SWS	Studienleistung
1	P	Vorlesung	Marketing	2	
2	P	Übung	Marketing	2	

13. Modulprüfung:

Nr.	Kompetenz	Art der Prüfung	Dauer	Seiten- umfang	Zeitpunkt	Anteil (%)
1	Marketing	Klausur	60		Prüfungszeitraum: erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	100

14. Bemerkungen:

Modulname geändert von "Grundlagen des Marketing" (PO 2015) auf "Marketing" (PO 2021)
Eine Doppelbelegung des Moduls mit "altem Namen" und des Moduls mit "neuem Namen" ist nicht möglich.

Modul BWL-BSc-PG-M04

1. Name des Moduls:		Organisationslehre (PO2021)			
2. Fachgebiet / Verantwortlich:		Prof. Dr. Thomas Steger			
3. Inhalte des Moduls:		Diese Grundlagenveranstaltung vermittelt den Studierenden einen Einstieg und Überblick über die moderne Organisation bzw. die Organisationslehre. Zu Beginn werden wichtige, grundlegende Organisationstheorien behandelt. Danach wird die Organisation im weiteren Umweltkontext betrachtet und ihre wesentlichen Bausteine (Struktur, Kultur, Strategie) eingehend erörtert. Abschließend geht die Veranstaltung auf zwei weiterführende Herausforderungen ein den organisatorischen Wandel sowie die Internationalisierung der Organisation. Die Übung vertieft die in der Vorlesung besprochenen Inhalte. Hierzu werden in Gruppen Fallstudien bearbeitet.			
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:		Nach Abschluss des Moduls können Studierende grundlegende Organisationstheorien erläutern sowie Aufgaben und Aufbau von Organisationen skizzieren. Darauf aufbauend sind sie in der Lage, Organisationen kritisch zu analysieren, Probleme zu identifizieren und Gestaltungsempfehlungen für konkrete Problemstellungen (z.B. Struktur- und Strategieentwicklung) zu entwickeln. Im Weiteren haben die Studierenden die Fähigkeit erworben, Fälle aus dem Bereich der Organisationslehre zu bearbeiten und kritisch zu diskutieren.			
5. Teilnahmevoraussetzungen:					
a) empfohlene Kenntnisse:		keine			
b) verpflichtende Nachweise:		keine			
6. Verwendbarkeit des Moduls:		BSc DB, FSG "Wertschöpfungsmanagement"			
7. Angebotsturnus des Moduls:		im Turnus Sommersemester			
8. Das Modul kann absolviert werden in:		1 Semester			
9. Empfohlenes Fachsemester:		4. Fachsemester			
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		Gesamt in Stunden: 180 (6 LP*30 Stunden) davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std.			
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:					
12. Modulbestandteile:					
Nr.	P/WP/W	Lehrform	Themenbereich	SWS	Studienleistung
1	P	Vorlesung	Organisationslehre (PO2021)	2	
2	P	Übung	Organisationslehre (PO2021)	2	

13. Modulprüfung:

Nr.	Kompetenz	Art der Prüfung	Dauer	Seiten- umfang	Zeitpunkt	Anteil (%)
1	Organisationslehre (PO2021)	Klausur	90 Minuten		erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	50
2	Organisationslehre (PO2021)	Mündliche Prüfung			Während der Vorlesungszeit	10
3	Organisationslehre (PO2021)	Projektarbeit	Schriftliche Haus- arbeit, max. 10 Seiten		Während der Vorlesungszeit	40

14. Bemerkungen:

Im Falle des Nichtbestehens der Klausur ist auch das Modul insgesamt nicht bestanden. Die bestmögliche Gesamtnote - nach Verrechnung mit den anderen Teilprüfungsleistungen - ist dann 4,3.
Die Projektarbeit wird in der Gruppe durchgeführt und umfasst eine schriftliche Hausarbeit, max. 10 Seiten.
Die mündliche Prüfung besteht aus inhaltlichen Diskussionsbeiträgen.

Modul BWL-BSc-PG-M05

1. Name des Moduls:	Management und Unternehmensgründung
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Michael Dowling
3. Inhalte des Moduls:	<p>In der Vorlesung werden folgende Lehrinhalte besprochen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung zum Thema Entrepreneurship - Erstellung eines Businessplans - Einführung in das Strategische Management von Unternehmen - Internationales Management - Management und Ethik <p>Neben der Vorlesung dient die Veranstaltung auch dazu, die theoretisch vermittelten Lernziele praktisch anzuwenden. Dies erfolgt anhand eines Businessplanprojekts. Die Studierenden werden dazu in Teams eingeteilt. Jedes Team muss einen Businessplan erarbeiten. Die zugrunde liegenden Geschäftsideen können real oder fiktiv sein, müssen in jedem Fall aber realistisch sein. Wichtige Bestandteile des Businessplans sind Executive Summary, Beschreibung von Produkt/Dienstleistung sowie Analyse von Markt und Wettbewerbsumfeld.</p>
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, grundsätzliche Konzepte und Techniken des Managements sowie des Entrepreneurship aufzuzeigen. Im Zentrum der Lehrveranstaltung standen Fragestellungen wie "Was ist Management?", "Welche Funktionen muss eine effektive Unternehmensführung erfüllen?", "Welche Methoden und Instrumente gibt es?". Relevante Aspekte des Managements von Gründung und Wachstum junger Unternehmen wurden hierbei vertieft behandelt. Die Konzepte wurden durch ein Businessplanprojekt simuliert. Nach der Teilnahme am Modul Management und Unternehmensgründung haben die Studierenden grundlegende Managementlehren verstanden sowie deren Vor- und Nachteile kennen gelernt. Studierende erlernten die Inhalte eines Businessplans sowie deren Bedeutung. Durch das Businessplanprojekt sind die Studierende in der Lage, die für eine Unternehmensgründung relevanten betriebswirtschaftlichen Problemfelder zu erkennen, zu analysieren und mögliche Wege zu Unternehmenserfolg nach der Gründung aufzuzeigen.</p>
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	BSc DB, FSG "Wertschöpfungsmanagement"
7. Angebotsturnus des Moduls:	im Turnus Sommersemester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	4. Fachsemester

10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		Gesamt in Stunden: 180 davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std.				
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:						
12. Modulbestandteile:						
Nr.	P/WP/W	Lehrform	Themenbereich	SWS	Studienleistung	
1	P	Vorlesung	Management und Unternehmensgründung	2		
2	P	Fallstudie	Management und Unternehmensgründung	2		
13. Modulprüfung:						
Nr.	Kompetenz	Art der Prüfung	Dauer	Seitenumfang	Zeitpunkt	Anteil (%)
1	Management und Unternehmensgründung	Klausur	60 Minuten		Prüfungszeitraum: erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	50
2	Management und Unternehmensgründung	Fallstudienarbeit			Während der Vorlesungszeit	50
14. Bemerkungen:						
Für Austauschstudierende: Fundierte Sprachkenntnisse erforderlich; Vorlesung, Klausur & schriftlicher Businessplan auf Deutsch						

Modul BWL-BSc-PG-M01

1. Name des Moduls:		Leistungserstellung			
2. Fachgebiet / Verantwortlich:		Prof. Dr. Andreas Otto			
3. Inhalte des Moduls:		Nach einer grundlegenden Einführung in die Aufgaben des Produktionsmanagements behandelt die Vorlesung zunächst die Bedingungen für den effizienten Einsatz der Produktionsfaktoren Material, Betriebsmittel und menschliche Arbeit. Insbesondere geht es dabei um Fragen der Materialbeschaffung und -bereitstellung, Lagerhaltung, Fertigungsorganisation, Arbeitsgestaltung und -entlohnung. Daran schließt sich eine Darstellung der in der Praxis vorherrschenden Produktionsplanungs- und -steuerungssysteme an. Im Vordergrund stehen Konzepte der Prognoserechnung, Produktionsprogrammplanung, Materialbedarfsplanung, Termin- und Kapazitätsplanung, Produktionssteuerung (Reihenfolgeplanung) und neuere Systeme wie Kanban oder Just-in-Time-Produktion.			
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:		Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, die in der Literatur vorgeschlagenen und in der Praxis eingesetzten Konzepte und Instrumente zur Planung und Steuerung industrieller Leistungserstellungsprozesse auszuwählen und anwenden zu können.			
5. Teilnahmevoraussetzungen:					
a) empfohlene Kenntnisse:		Quantitative Grundlagen aus der Studienphase 1.			
b) verpflichtende Nachweise:		keine			
6. Verwendbarkeit des Moduls:		BSc DB, FSG "Wertschöpfungsmanagement"			
7. Angebotsturnus des Moduls:		im Turnus Wintersemester			
8. Das Modul kann absolviert werden in:		1 Semester			
9. Empfohlenes Fachsemester:		3. Fachsemester			
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS * 30 Stunden) davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std.			
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:					
12. Modulbestandteile:					
Nr.	P/WP/W	Lehrform	Themenbereich	SWS	Studienleistung
1	P	Vorlesung	Leistungserstellung	2	
2	P	Übung	Leistungserstellung	2	

13. Modulprüfung:

Nr.	Kompetenz	Art der Prüfung	Dauer	Seiten- umfang	Zeitpunkt	Anteil (%)
1	Leistungserstellung	Klausur	60		Prüfungszeitraum erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	100

7.2. Freie Schwerpunktmodulgruppe: Finanzmanagement

Qualifikationsziele der Modulgruppe:

In dieser Modulgruppe erwerben die Studierenden Grundlagenwissen im Bereich des Finanzmanagements. Externe Unternehmensberichterstattung I ermöglicht den Studierenden, Geschäftsvorfälle zu bilanzieren, deren Auswirkungen auf die Bilanz, die GuV, den Anhang und den Jahresabschluss zu beurteilen und sachverhaltsgestaltende Maßnahmen im Rahmen der Bilanzpolitik vorzuschlagen. In den beiden Veranstaltungen Investitionsentscheidungen und Finanzierung werden dynamische Investitionsrechenverfahren wie die Barwert-, End- und Kapitalwertberechnung und die Methode des internen Zinssatzes sowie Renten- und Annuitätenrechnungen behandelt. Weiterhin wird die Bewertung von Anleihen und Aktien vermittelt. Die Studierenden sollen in der Lage sein, grundlegende Investitionsentscheidungen zu treffen. Die Studierenden lernen zudem die wichtigsten derivativen Finanzinstrumente kennen und können einfache Bewertungsmodelle dafür rechnen. Grundkenntnisse des Steuerrechts und der betrieblichen Steuerlehre sind für angehende Betriebswirte unerlässlich. Studierende kennen am Ende der Veranstaltung die steuerrechtlichen Grundlagen der Einkommen-, Körperschaft-, Gewerbe- und Umsatzsteuer sowie grundlegende Inhalte des Erbschaft- / Schenkungssteuergesetzes bzw. des Grunderwerbsteuergesetzes

ECTS: 18; Modulgruppenverantwortliche*r: Prof. Dr. Klaus Röder

Modulkennung	Modulname	P/WP/W	SWS	G
BWL-BSc-GL-M03	Finanzierung	Wahlpflicht	2V+2Ü	6
BWL-BSc-GL-M04	Investitionsentscheidungen	Wahlpflicht	2V+2Ü	6
BWL-BSc-GL-M02	Externe Unternehmensberichterstattung I	Wahlpflicht	2V+2Ü	6
BWL-BSc-PG-M02	Steuerrechtliche Grundlagen	Wahlpflicht	2V+2Ü	6

Modul BWL-BSc-GL-M03

1. Name des Moduls:		Finanzierung			
2. Fachgebiet / Verantwortlich:		Prof. Dr. Gregor Dorfleitner			
3. Inhalte des Moduls:		<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Finanzwirtschaft - Modelle in der Finanzwirtschaft - Elementare Finanzmathematik - Investitionsrechnung - Finanzierung - Finanzinstitutionen - Derivative Wertpapiere 			
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:		<p>Nach erfolgreicher Beendigung dieses Moduls können die Studierenden die Grundbegriffe der Finanzierung, insbesondere die verschiedenen Finanzierungsformen, benennen und definieren. Sie können die wesentlichen theoretischen Konzepte der Finanzierungslehre wie das Kapitalwertprinzip wiedergeben. Sie können den Kapitalwert berechnen und verschiedene Finanzinstrumente in einfachen Anwendungssituationen bewerten. Die Studierenden können finanzwirtschaftliche Basisprobleme der Betriebswirtschaft in stilisierter Form lösen, also die wesentlichen betriebswirtschaftlichen Entscheidungen in den Teilbereichen wie Investition und Finanzierung vornehmen. Dazu gehören etwa Entscheidungen für oder gegen die Durchführung möglicher Projekte.</p>			
5. Teilnahmevoraussetzungen:					
a) empfohlene Kenntnisse:		keine			
b) verpflichtende Nachweise:		keine			
6. Verwendbarkeit des Moduls:		BSc DB, FSG "Finanzmanagement"			
7. Angebotsturnus des Moduls:		im Turnus Wintersemester			
8. Das Modul kann absolviert werden in:		1 Semester			
9. Empfohlenes Fachsemester:		3. Fachsemester			
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		<p>Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS*30 Std.) davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std.</p>			
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:					
12. Modulbestandteile:					
Nr.	P/WP/W	Lehrform	Themenbereich	SWS	Studienleistung
1	P	Vorlesung	Finanzierung	2	
2	P	Übung	Finanzierung	2	

13. Modulprüfung:

Nr.	Kompetenz	Art der Prüfung	Dauer	Seiten- umfang	Zeitpunkt	Anteil (%)
1	Finanzierung	Klausur	90		Prüfungszeitraum. erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	100

14. Bemerkungen:

- Die Wiederholungsprüfung ist grundsätzlich nicht für Erstschreiber offen (Ausnahmen: Krankheit und Auslandsaufenthalt).

- Bei einem geplanten Auslandsaufenthalt ist eine potentielle Modulanrechnung mit der Lehrperson im Vorfeld abzuklären.

Modul BWL-BSc-GL-M04

1. Name des Moduls:		Investitionsentscheidungen				
2. Fachgebiet / Verantwortlich:		Prof. Dr. Klaus Röder				
3. Inhalte des Moduls:		<ul style="list-style-type: none"> - Darstellung von Zahlungsreihen anhand eines Zeitstrahls und Ermittlung des Zeitwerts des Geldes - Determinanten von Zinssätzen - Bewertung von Anleihen - Investitionsentscheidungen - Grundlagen der Investitionsplanung - Bewertung von Aktien 				
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:		Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse der Investitionsplanung, insbesondere der Entscheidungsfindung bei Investitionen, erfahren. Sie sind in der Lage, unterschiedliche betriebliche Sachverhalte mit den relevanten Methoden zu lösen. Die Studierenden können die Auswirkungen der erfassten Sachverhalte auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines Unternehmens einschätzen.				
5. Teilnahmevoraussetzungen:						
a) empfohlene Kenntnisse:		WiWi-BSc-Q02 Statistik 1 für Wirtschaftswissenschaften				
b) verpflichtende Nachweise:		keine				
6. Verwendbarkeit des Moduls:		BSc DB, FSG "Finanzmanagement"				
7. Angebotsturnus des Moduls:		im Turnus Sommersemester				
8. Das Modul kann absolviert werden in:		1 Semester				
9. Empfohlenes Fachsemester:		2. Fachsemester				
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS*30 Stunden) davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std.				
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:						
12. Modulbestandteile:						
Nr.	P/WP/W	Lehrform	Themenbereich	SWS	Studienleistung	
1	P	Vorlesung	Investitionsentscheidungen	2		
2	P	Übung	Investitionsentscheidungen	2		
13. Modulprüfung:						
Nr.	Kompetenz	Art der Prüfung	Dauer	Seiten- umfang	Zeitpunkt	Anteil (%)
1	Investitionsentscheidungen	Klausur	60		Prüfungszeitraum: erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	100

14. Bemerkungen:

- Die Wiederholungsprüfung ist grundsätzlich nicht für Erstscheiber offen (Ausnahmen: Krankheit und Auslandsaufenthalt).
- Bei einem geplanten Auslandsaufenthalt ist eine potentielle Modulanrechnung mit der Lehrperson im Vorfeld abzuklären.

Modul BWL-BSc-GL-M02

1. Name des Moduls:	Externe Unternehmensberichterstattung I
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Axel Haller
3. Inhalte des Moduls:	<p>Im Rahmen des Moduls werden den Studierenden im Wesentlichen die Grundlagen des Jahresabschlusses nach deutschem Handelsrecht (HGB) vermittelt.</p> <p>Zentrale Inhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ziele der externen Unternehmensrechnung - Aufbau des Jahresabschlusses und Lageberichts - Regeln zu Bilanzansatz, -ausweis und bewertung - Wahlrechte bei der Bilanzierung - Grundlagen des steuerrechtlichen Abschlusses - Prüfungs- und Publizitätspflichten von Unternehmen - Grundzüge der Konzernrechnungslegung - Grundzüge der internationalen Rechnungslegung
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Geschäftsvorfälle zu bilanzieren, deren Auswirkungen auf die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, den Anhang und den Lagebericht zu beurteilen und sachverhaltsgestaltende Maßnahmen im Rahmen der Bilanzpolitik vorzuschlagen. Ergänzend haben die Studierenden Kenntnisse über die Grundlagen der Konzernberichterstattung und Vorschriften zu Publizität und Prüfung von Jahresabschlüssen erworben. Des Weiteren können die Studierenden die Notwendigkeit der Internationalisierung der Rechnungslegung (International Financial Reporting Standards, IFRS) abschätzen, da sie Einblicke in deren momentane Ausgestaltung in Grundzügen erhalten haben.</p>
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	BWL-BSc-GL-M01 Buchhaltung
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	BSc DB, FSG "Finanzmanagement"
7. Angebotsturnus des Moduls:	im Turnus Sommersemester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	2. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	<p>Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS*30 Std.) davon:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Präsenzzeit: 60 Std. (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std.

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr.	P/WP/W	Lehrform	Themenbereich	SWS	Studienleistung
1	P	Vorlesung	Externe Unternehmensberichterstattung I	2	
2	P	Übung	Externe Unternehmensberichterstattung I	2	

13. Modulprüfung:

Nr.	Kompetenz	Art der Prüfung	Dauer	Seitenumfang	Zeitpunkt	Anteil (%)
1	Externe Unternehmensbericht erstattung I	Klausur	90 Minuten		Prüfungszeitraum: erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	100

14. Bemerkungen:

Bei einem geplanten Auslandsaufenthalt ist eine potenzielle Modulanrechnung mit dem Prüfer oder der Prüferin im Vorfeld abzuklären.

Modul BWL-BSc-PG-M02

1. Name des Moduls:		Steuerrechtliche Grundlagen				
2. Fachgebiet / Verantwortlich:		Prof. Dr. Inga Hardeck				
3. Inhalte des Moduls:		In der Vorlesung werden die steuerrechtlichen Grundlagen der Einkommen-, Körperschaft-, Gewerbe und Umsatzsteuer vermittelt. Des Weiteren werden grundlegende Inhalte des Erbschaft-/Schenkungsteuergesetzes bzw. des Grunderwerbsteuergesetzes dargestellt. Die Übung ist vorlesungsbegleitend und vertieft bzw. ergänzt den Stoff in Form von Fallstudien.				
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:		Unternehmerische Entscheidungen, die ohne Beachtung ihrer steuerlichen Konsequenzen getroffen werden können, sind eher selten. Deshalb sind Grundkenntnisse des Steuerrechts und der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre für Studierende der Betriebswirtschaftslehre sowie verwandter Studiengänge unerlässlich.				
5. Teilnahmevoraussetzungen:						
a) empfohlene Kenntnisse:		keine				
b) verpflichtende Nachweise:		keine				
6. Verwendbarkeit des Moduls:		BSc DB, FSG "Finanzmanagement"				
7. Angebotsturnus des Moduls:		im Turnus Wintersemester				
8. Das Modul kann absolviert werden in:		1 Semester				
9. Empfohlenes Fachsemester:		3. bzw. 5. Fachsemester				
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS*30 Stunden) davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std. (2/3*Gesamtzeit)				
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:						
12. Modulbestandteile:						
Nr.	P/WP/W	Lehrform	Themenbereich	SWS	Studienleistung	
1	P	Vorlesung	Steuerrechtliche Grundlagen	2		
2	P	Übung	Steuerrechtliche Grundlagen	2		
13. Modulprüfung:						
Nr.	Kompetenz	Art der Prüfung	Dauer	Seiten- umfang	Zeitpunkt	Anteil (%)
1	Steuerrechtliche Grundlagen	Klausur	90		Prüfungszeitraum: erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	100

8. Wahlmodulgruppe Digital Business

Qualifikationsziele der Modulgruppe:

Ziel dieser Modulgruppe ist es, den Studierenden die Möglichkeit zu geben, ihre Interessen auch außerhalb des wirtschaftlichen Bereiches zu verfolgen und überfachliche Schlüsselqualifikationen zu erwerben.

Die Studierenden haben die Möglichkeit, beliebige Module der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, anderer Fakultäten oder aus dem Lehrangebot zentraler Einrichtungen der Uni-versität Regensburg zu wählen. Zusätzlich können hier auch Leistungen eingebracht werden, die im Rahmen eines Studiums an einer ausländischen Universität erworben wurden. Maximal 6 ECTS dürfen durch ein Betriebspraktikum abgedeckt werden. Im Falle eines Wechsels der Hoch-schule, entscheidet der Modulgruppenverantwortliche auf Antrag über die Anerkennung ande-rer, außerhalb der Universität Regensburg erbrachter, Leistungen.

ECTS: 12; Modulgruppenverantwortliche*r: Prof. Dr. Thomas Steger

Modulkennung	Modulname	P/WP/W	SWS	G
	aus dem Studienangebot der Fakultät Wirtschaftswissenschaften	Wahl		max 12
	aus dem Studienangebot anderer Fakultäten oder zentraler Einrichtungen der Universität Regensburg	Wahl		max 12
	aus einem Auslandsemester / Auslandjahr	Wahl		max 12
	von anderen Hochschulen im Falle eines Studienortswech-sels	Wahl		max 12

9. Forschungsmodulgruppe Digital Business

Qualifikationsziele der Modulgruppe:

Die Forschungsmodulgruppe bildet den Abschluss des Studiengangs. Hier stellt der oder die Studierende seine/ihre Fähigkeit unter Beweis ein selbst gewähltes (bzw. angebotenes) betriebswirtschaftliches Thema unter Zuhilfenahme des im vorangegangenen Bachelor-Studium erworbenen Wissens und Methodenkenntnisse und unter Anleitung eines Betreuers kritisch und eigenständig bearbeiten zu können. Fähigkeiten zur kritischen Analyse sowie schriftlichen Exposition sind auch im Berufsleben wichtig, und so trägt die Forschungsmodulgruppe nicht nur zur Abrundung der Kompetenzen der Bachelor-Studierenden, sondern auch unmittelbar zur Berufsqualifikation bei.

ECTS: 12; Modulgruppenverantwortliche*r: Prof. Dr. Roland Helm

Modulkennung	Modulname	P/WP/W	SWS	G
BWL-BSc-F01	Bachelorarbeit	Pflicht		10
BWL-BSc-F02	Einführung in wissenschaftliches Arbeiten	Pflicht	1V	2

Modul BWL-BSc-F01

1. Name des Moduls:		Bachelorarbeit				
2. Fachgebiet / Verantwortlich:		Alle Professor:innen der BWL				
3. Inhalte des Moduls:		Die Studierenden bearbeiten ein selbst gewähltes (bzw. angebotenes) betriebswirtschaftliches Thema kritisch und eigenständig. Die Bachelorarbeit stellt somit den inhaltlichen Abschluss des Bachelorstudiums dar.				
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:		Nach Abschluss dieses Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, ein anspruchsvolles Thema der Betriebswirtschaftslehre zu analysieren und auch schriftlich überzeugend und verständlich für Dritte zu fixieren. Die beschriebene selbständige und methodische Bearbeitung eines Themas der Betriebswirtschaftslehre baut auf den Lernergebnissen des Bachelorstudiums auf.				
5. Teilnahmevoraussetzungen:						
a) empfohlene Kenntnisse:		keine				
b) verpflichtende Nachweise:		keine				
6. Verwendbarkeit des Moduls:		BSc DB, FMG "Forschungsmodulgruppe Digital Business"				
7. Angebotsturnus des Moduls:		im Turnus Sommersemester				
8. Das Modul kann absolviert werden in:		1 Semester				
9. Empfohlenes Fachsemester:		6. Fachsemester				
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		Gesamt in Stunden: 300 (10 LP*30 Stunden) davon: Selbststudium 300 Std.				
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:						
13. Modulprüfung:						
Nr.	Kompetenz	Art der Prüfung	Dauer	Seiten- umfang	Zeitpunkt	Anteil (%)
1	Bachelorarbeit	Schriftliche Hausarbeit	90 Tage	20 - 40 Seiten		100

Modul BWL-BSc-F02

1. Name des Moduls:		Einführung in wissenschaftliches Arbeiten			
2. Fachgebiet / Verantwortlich:		Alle Professor:innen der BWL			
3. Inhalte des Moduls:		<ul style="list-style-type: none"> - Erläuterungen zu Zielen und Methodiken wissenschaftlichen Arbeitens - Grundsätzliche Vorgehensweise beim wissenschaftlichen Arbeiten - Verfassen einer schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit - Bestandteile und Gliederung sowie formale Gestaltung der Arbeit - Verwendung sowie Zitieren von Literatur - Hinweise zur Literaturrecherche und Nutzung von Datenbanken - Ethische Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens - Hinweise zur Präsentation wissenschaftlicher Erkenntnis <p>Neben der Einführung zum wissenschaftlichen Arbeiten erfolgt ein intensives individuelles und persönliches Coaching der Studierenden während der Bearbeitungsphase der Bachelorarbeit.</p>			
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:		Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden Kompetenzen zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit (Bachelorarbeit) vermittelt bekommen, indem sie die kritische Auseinandersetzung mit einer Problemstellung unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden und der einschlägigen Fachliteratur erlernten.			
5. Teilnahmevoraussetzungen:					
a) empfohlene Kenntnisse:		keine			
b) verpflichtende Nachweise:		keine			
6. Verwendbarkeit des Moduls:		BSc DB, FMG "Forschungsmodulgruppe Digital Business"			
7. Angebotsturnus des Moduls:		im Turnus Sommersemester			
8. Das Modul kann absolviert werden in:		1 Semester			
9. Empfohlenes Fachsemester:		6. Fachsemester			
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		Gesamt in Stunden: 60 (2 LP*30 Stunden) davon: 1. Präsenzzeit: 15 Std. (1 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 45 Std.			
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:					
12. Modulbestandteile:					
Nr.	P/WP/W	Lehrform	Themenbereich	SWS	Studienleistung
1	P	Vorlesung	Einführung in wissenschaftliches Arbeiten	1	

13. Modulprüfung:

Nr.	Kompetenz	Art der Prüfung	Dauer	Seiten- umfang	Zeitpunkt	Anteil (%)
1	Einführung in wissenschaftliches Arbeiten	Mündliche Prüfung	30 Minuten		Vor Beginn der Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit	100

14. Bemerkungen:

- Die Veranstaltung Einführung in wissenschaftliches Arbeiten wird von jedem BWL-Lehrstuhl angeboten.
- Der bzw. die Studierende ist verpflichtet, an der Veranstaltung des Lehrstuhls teilzunehmen, an dem er bzw. sie seine bzw. ihre Bachelorarbeit verfasst.